

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 18 FREITAG, 22.08.2008



Seiten 3 bis 5

HORWER SCHULEN

Neues aus dem Bereich Schule

Seite 7

UMWELT SCHONEN

Chemikalien gratis zurückbringen

Seite 12

DURCH DIE WÜSTE

Der Horwer Andrea Vogel erzählt

Die Schulleitung im Wandel	4 und 5
Musikschule	5
Aktion «Stop.Ozon»	6
Papiersammlung	6
Mütter- und Väterberatung	6
Einbürgerungen	6
Gift und Chemikalien zurückbringen	7
Ökologische Bewässerung im Seefeld	7
Ev.ref. Kirchgemeinde	8
25 Jahre Kilbimarkt	8
Werkhof	8
Feuerwehr	8
Sterben im Kirchfeld, Sterben zuhause	9
Schulzahnärztlicher Dienst	9
Friedensrichter Paul Dinkel tritt zurück	10
Rest. Glück – Volk & Glory	11
2. Lucerne Marathon	11
Andrea Vogel	12
Einwohnerrat	13
Zivilstandsnachrichten	14
Gratulationen	15
Personelles	15
Handänderungen	16
Baubewilligungen	17
Aktuelle Vorstösse	17
Leserbriefe	16 bis 18
Parteien	18 und 19
Vereine	19 bis 24
Veranstaltungskalender	24



MITMACHEN! Seite 11
Der 2. Lucerne Marathon steht vor der Tür



ANSTOSSEN! Seite 8
25 Jahre Kilbimarkt, stossen Sie mit uns an!

IMPRESSUM

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

Mitglieder der Redaktionskommission

- Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
- Ruth Bühlmann (Rektorat)
- Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
- Urs Strelbel (Gemeindewerke, Fotos)
- Brigitte Thalman (Sozialamt)
- Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Lehmann

Produktion

Eicher Druck AG, Horw

Auflage

7125 Exemplare



EDITORIAL

Markus Hool,
Gemeinde-
präsident

Ein ereignisreiches Schuljahr mit zahlreichen betrieblichen Neuerungen und Optimierungen liegt hinter uns: Der Englischunterricht wurde in den dritten Primarklassen eingeführt, die musikalische Grundschule ist nun fester Bestandteil im Wochenstundenplan der ersten Primarklassen, das mehrjährige Projekt «Computer an den Primarschulen» konnte abgeschlossen werden und die Schulsozialarbeit wurde an der Sekundarschule definitiv eingeführt.

Die Volksschule Horw beschäftigt 140 Lehrpersonen, bildet rund 1300 Lernende aus und generiert jährliche Bruttokosten von rund 19 Millionen Franken. Wie jeder KMU-Betrieb braucht auch unsere Schule für die optimale

Abwicklung ihrer wichtigen Tätigkeit eine zweckdienliche Organisationsstruktur und gute Führungsarbeit. Vor diesem Hintergrund löste die Schulpflege im vergangenen Jahr das Projekt «Organisationsentwicklung der Schule Horw» aus. Die Resultate liegen vor und werden jetzt über einen Zeitraum von zwei Jahren umgesetzt. Merkmale des neuen Organisations- und Führungsmodells sind einfache Strukturen, klare Zuordnungen von Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen an die Führungsinstanzen (Schulpflege, Rektor, Schulleitungen) sowie die Professionalisierung der Führung und der Kommunikation.

Mit all diesen Massnahmen trägt die Schule Horw dem gesellschaftlichen Wandel weiter Rechnung. Ich bin überzeugt, dass die Massnahmen auch die erwartete Wirkung zeigen werden.

Für das soeben begonnene Schuljahr wünsche ich allen im Schulbetrieb involvierten Personen und den Schülerinnen und Schülern viel Erfolg.



HARMOS – HIN ZU GEMEINSAMEN ZIELEN

Ausgangslage

26 Kantone, 26 Bildungssysteme – das ist teuer und schafft Probleme, wenn eine Familie in einen anderen Kanton umzieht. Am 21. Mai 2006 haben Volk und Kantone eine Änderung beschlossen: 85 Prozent haben einem neuen Bildungsartikel in der Bundesverfassung zugestimmt, der die Harmonisierung des Schulwesens verlangt (HarmoS). Damit müssen die Kantone in einem Vertrag (Konkordat) gemeinsame Eckwerte vereinbaren.

Das HarmoS-Konkordat liegt nun vor. Erstmals sind die wichtigsten Eckwerte wie Dauer und Ziele der Bildungsstufen sowie deren Übergänge gesamtschweizerisch harmonisiert.

Der Kantonsrat Luzern hat dem Beitritt zum HarmoS-Konkordat deutlich zugestimmt. Dem Volk wird die Vorlage am 28. September 2008 zur Abstimmung unterbreitet. Das HarmoS-Konkordat tritt in Kraft, wenn insgesamt zehn Kantone zugestimmt haben. Die Übergangsfrist beträgt sechs Jahre.

Das HarmoS-Konkordat harmonisiert vier grosse Bereiche.

Einheitliche Strukturen

Der Eintritt in den obligatorischen Kindergarten erfolgt mit erfülltem vierten Altersjahr. Das Kind wird, abgestimmt auf seine individuelle Entwicklung, schrittweise ans

Lernen herangeführt. Die Primarstufe und der Kindergarten dauern zusammen acht Jahre, die Sekundarstufe drei Jahre.

Einheitliche Ziele

Erstmals werden gesamtschweizerisch die fünf Bereiche der Grundbildung definiert. Künftig wird es nur noch einen Lehrplan pro Sprachregion geben. Lehrpläne und Lehrmittel werden national koordiniert.

Qualitätssicherung und -entwicklung

Es sind national verbindliche Bildungsstandards vorgegeben. Deren Erreichung wird einheitlich überprüft. Die Leistungen werden regelmässig gemessen. Diese Messungen dienen als Grundlage für die Qualitätsentwicklung.

Organisation des Schulalltages

Die beitretenden Kantone verpflichten sich zur Organisation der Unterrichtszeit in Blockzeiten auf der Primarstufe. Ebenso müssen bedarfsgerechte Tagesstrukturen angeboten werden, welche freiwillig genutzt werden können und kostenpflichtig sind.

Auswirkungen auf die Schule Horw:

Schuleintritt

Horw bietet seit einigen Jahren einen Vorkindergarten an. Kinder bis zum Alter von vier Jahren werden mit guten Erfahrungen schul- und elternseits freiwillig in den Kindergarten aufgenommen. Die Vorverlegung des Kindergarten Eintrittsalters trifft also die Gemeindeschule Horw nicht unvorbereitet.

Die Kantone sind zudem frei zu entscheiden, wie sie die ersten Schuljahre gestalten wollen. Zweijahreskindergarten, Basisstufe oder Eingangsstufe sind möglich. Der Kanton Luzern prüft zurzeit die Basisstufe in verschiedenen Gemeinden im Rahmen eines Projekts. Wie im Kanton schliesslich entschieden wird, ist absolut unabhängig von HarmoS. Das Ziel besteht in erster Linie darin, die Kinder ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen entsprechend an die Schule heranzuführen und ihnen einen möglichst fließenden Übergang vom Kindergarten zur Schule zu ermöglichen.

Grundsätzlich müssen alle Kinder mit vier Jahren in den Kindergarten. Es gibt jedoch die Möglichkeit der Rückstellung, wenn Eltern ein begründetes Gesuch einreichen.

Schulergänzende Tagesstrukturen

Die Blockzeiten sind an allen Schulen des Kantons Luzern bereits eingeführt, so wie es HarmoS vorsieht. Das Angebot an Tagesstrukturen besteht in Horw bereits mit dem Mittagstisch in den Schulhäusern Allmend, Spitz, Biregg und Kastanienbaum und der Hausaufgabenhilfe. Der weitere Ausbau wird von der Fachstelle Familie plus, den Bedürfnissen entsprechend, laufend überprüft und umgesetzt. Das revidierte Volksschulbildungsgesetz sieht vor, dass sich die Kantone am Ausbau der Tagesstrukturen finanziell beteiligen sollen.

Qualitätssicherung

Gemäss HarmoS sollen nationale Bildungsstandards vorgegeben werden. Die Gemeinde Horw beteiligt sich bereits jetzt am Leistungstest «Stellwerk» der 2. und 3. Sekundarstufe I.

Die häufigsten Fragen zu HarmoS:

Was sind die Vorteile von HarmoS?

HarmoS koordiniert verschiedene Bereiche der Volksschule. Der Schuleintritt und die Schulstrukturen werden in allen Kantonen gleich sein. Alle Deutschschweizer Kantone werden über den gleichen Lehrplan und die gleichen Lehrmittel verfügen. Diese Übereinstimmung erleichtert Familien den Kantonswechsel. Ebenso wird der ausserkantonale Schulbesuch nach der obligatorischen Schulzeit erleichtert, denn alle Lernenden müssen die gleichen Ziele erreichen. Die verbindlichen Bildungsstandards und regelmässigen

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Leistungsmessungen erleichtern es den Lehrbetrieben, die Fähigkeiten der angehenden Lernenden besser einzuschätzen. Die Wirtschaft zählt auf gut ausgebildete Schulabgängerinnen und -abgänger.

Wieso Kindergarteneintritt mit vier?

Viele Kinder wachsen heutzutage in Kleinfamilien auf. Kontakte zu anderen Kindern fehlen oft. Im Kindergarten können diese Kontakte geschaffen werden. Dies fördert die Sozial- und Selbstkompetenz der Kinder. Zudem ist die Integration für Kinder mit Migrationshintergrund einfacher, je früher sie in den Kindergarten eintreten. Wenn ein Kind mit vier Jahren noch nicht reif ist, werden wie bisher Möglichkeiten für die Zurücksetzung angeboten.

Wird der Kindergarten abgeschafft?

Der Kindergarten wird nicht abgeschafft, sondern ausgebaut. HarmoS lässt aber Umsetzungsmöglichkeiten offen: zweijähriger Kindergarten, Basis- oder Grundstufe. Es ist weiterhin den Gemeinden und Kantonen überlassen, welche Variante gewählt wird. Durch den zweijährigen Kindergarten soll der spielerische Übergang in die Schule ermöglicht werden.

Was kostet HARMoS?

Zusätzliche Kosten entstehen primär durch die Vorverlegung des Kindergarten- bzw. Schuleintrittsalters.

Dies führt im Kanton Luzern zu zusätzlichen jährlichen Betriebskosten von rund 20 Mio. Franken. Für die Gemeinde Horw wird mit Mehrkosten in der Grössenordnung von 450'000 Franken pro Jahr gerechnet.



Von links nach rechts: Thomas Hediger und Robert Müller, Schulleiter Sekundarstufe I; Franziska Rindlisbacher, Schulleiterin Hofmatt; Andreas Müller, Rektor; Eva Heer, Schulleiterin Kastanienbaum und Biregg; Urs Kaufmann, Schulleiter Allmend und Spitz.

DIE SCHULLEITUNG IM WANDEL

Die von der Schulpflege im Rahmen des Projekts Organisationsentwicklung beschlossene Straffung der Führungsstruktur und Professionalisierung der Schulleitungsarbeit der Schule Horw wird im Schuljahr 2008/09 weiter umgesetzt. Einerseits werden Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung konsequent an die Schulleiter und Schulleiterinnen der einzelnen Schulhäuser delegiert. Andererseits werden die Schulleitungsaufgabe der Schulhäuser Allmend und Spitz zusammengeführt. Der Rektor (bisher Schulleiter) erhält in der neuen Führungsstruktur vermehrt Ressourcen für die Gesamtleitung der Schule Horw.

Schulleitungsteam 2008/09

Das Schulleitungsteam setzt sich aus dem Rektor und den fünf Schulleiterinnen und Schulleitern zusammen. Aufgabe des Schulleitungsteams ist es, die Information, Beratung, Koordination der wesentlichen Themen der operativen Schulführung der ganzen Schule Horw und die schulhaus- und stufenübergreifende Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Rektor und Schulleiterinnen und Schulleiter

Die Neuerungen bei der Schulführung erweitern die Aufgaben und stärken die Stellung der Schulleiterinnen und Schulleiter in den Schulhäusern. Ihnen sind als dezentrale Schulleitungen alle personellen, pädagogischen und organisatorischen Aufgaben im Schulhaus übertragen:

- Unterrichtsorganisation: Stundenpläne, Terminplanung, Stellvertretungen

- Unterrichtsentwicklung: Kultur, Programm, Ordnung und Leben im Schulhaus
- Personalführung der Lehrpersonen: Anstellungen, Förderung und Beurteilung, Arbeitszeugnisse
- Pädagogische und organisatorische Entscheide: Beurteilung, Versetzung, Massnahmen
- Konfliktbearbeitung: Lernende, Eltern, Lehrpersonen
- Kommunikation: Ansprechperson für alle Schulbeteiligten, allgemeine Elterninformation zum Schulhaus
- ...und vieles mehr

In den Schulhäusern steht ihnen dazu eine geeignete Schulleitungsinfrastruktur zur Verfügung (Schulleitungsbüro, Kommunikationstechnik, Besprechungsraum etc.).

Die Zuständigkeit des Rektors ist zunehmend auf die Aufgaben und Interessen der Gemeindeschule Horw als Ganzes ausgerichtet. Ihm sind die zentralen operativen Schulführungsaufgaben zugewiesen:

- Schulplanung: Schülerzahlen, Schulkreis- und Klassenplanung, Stellenplan
- Umsetzung des Leistungsauftrages der Schulpflege
- Schulhausübergreifende Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Führung der Schulleiterinnen und Schulleiter sowie der Schuldienstmitarbeitenden und rechtliche Personalführung der Lehrpersonen
- Kommunikation und Konfliktbearbeitung auf dem Dienstweg
- Budgetierung und Kostenrechnung
- usw.

Rektorat

Das Rektorat bleibt die zentrale Führungs-, Dienstleistungs-, Sachbearbeitungs- und

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Administrationsstelle der Gemeindeschule. Schulpflege, Rektor, Schulleiterinnen und Schulleiter werden von der Schulsekretärin Ruth Bühlmann administrativ unterstützt

- bei der Gesamtorganisation der Schule Horw (Schuleintritt, Schulwechsel);
- bei der Zusammenarbeit mit der Schul- und Gemeindeverwaltung, mit den Schulpartnern sowie mit den kantonalen Stellen;
- bei der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- usw.

Der Internetauftritt der Schule ist auf der Homepage der Gemeinde Horw integriert. Alle Schulbeteiligten und Schulinteressierten finden hier die wesentlichen organisatorischen und administrativen Angaben zu den Schulhäusern, den Schuldiensten und den schulnahen Angeboten sowie zur Schulführung auf aktuellem Stand. Die redaktionellen und bildlichen Inhalte werden zunehmend aktualisiert und ergänzt.

Was ändert sich konkret für die Lernenden und Eltern?

Schulische und erzieherische Fragen

Lehrpersonen und Schulführung sind an einer Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohl und im Interesse der Lernenden sehr interessiert. Lehrpersonen haben die Aufgabe in Elternveranstaltungen, Einzelgesprächen oder schriftlichen Mitteilungen aktuell und umfassend die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern zu suchen. Eltern können ihrerseits schulische und erzieherische Fragen, Wünsche oder Sorgen auf dem Dienstweg (Lehrperson, Schulleitung, Rek-

tor, Schulpflege) beantragen, besprechen und bearbeiten. Erste Ansprechstelle in Bezug auf Lernende, Klassen, Unterricht und allgemeine Schulfragen ist immer die Lehrperson. Neu ist die konsequente Zuständigkeit der Schulleiterin oder des Schulleiters im Schulhaus für pädagogische und organisatorische Entscheide, besondere Anliegen, personelle Fragen und Konfliktsituationen.

Pädagogische Entscheide

Die Klassenführung und Unterrichtsgestaltung sowie die Beurteilung der Lernenden ist Aufgabe der Lehrpersonen. Bei Uneinigkeit im Zusammenhang mit der Notengebung und der Versetzung oder bei Förder- und Disziplinarmassnahmen ist gemäss Dienstweg die Schulleitung des betreffenden Schulhauses zuständig.

Urlaubsgesuche

Die Klassenlehrperson ist erste Ansprechperson für Urlaubsgesuche. Sie stellt den Lernenden und Eltern das Antragsformular für Urlaube zur Verfügung und ist zuständig für Urlaube bis zu drei Tagen. Urlaubsgesuche für mehr als drei Tage und Urlaubsgesuche direkt vor und nach den Schulferien sowie vor und nach Feiertagen müssen neu bei der Schulleitung und nicht mehr beim Rektorat gestellt werden.



MUSIKSCHULE

Schulbeginn

Der Musikunterricht beginnt in der zweiten Schulwoche. Die Stundenplangestaltung findet erst dann statt, weil die Musikschule nur am Nachmittag stattfindet und viele Schüler erst kurz vor Ferienschluss oder sogar in der ersten Schulwoche ihren Stundenplan (KSL), ihre Trainingszeiten oder Zusatzunterrichtsstunde kennen.

Beim Aussuchen der geeigneten Lektionszeit treffen jeweils verschiedene Interessen aufeinander. Es braucht immer wieder Geduld, Toleranz und ein Vor- und Nachgeben von allen Seiten, um eine gute Lösung zu finden. Manchmal sind nicht alle zufrieden. In diesem Falle ist der direkte Kontakt der Eltern mit der Musiklehrperson notwendig. Sollten andere dringende Fragen zum Musikschulunterricht auftauchen, hilft die Schulleitung, Telefon 041 349 14 20, musikschule@horw.ch, gerne weiter. Die Musikschule wünscht allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches musikalisches Schuljahr.

«ELKI-Singen» und «Musigzug»

Die beiden beliebten Kurse finden auch in diesem Schuljahr im Herbst und im Frühjahr statt. Das ELKI-Singen für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit Elternteil beginnt am Montag und Dienstag, 15./16. September. Der Kurs umfasst zehn Lektionen und kostet 140 Franken. Der «Musigzug» für Kinder von 4 bis 5 Jahren beginnt am Montag oder Dienstag, 20./21. Oktober. Anmeldeformulare für beide Kurse gibt es bei der Musikschule, Telefon 041 349 14 20, musikschule@horw.ch.

Werbung

Essen Sie genug und werden Sie schlank!

Leben Sie leichter!

- durch **ausgewogene** Ernährung
- **keine** Modediät
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- lernen richtig zu essen
- **ohne** Zusatzprodukte
- Einzelberatungen

Rufen Sie an!
Kirchweg 16, 6048 Horw
041 340 46 78
horw@trimlines.ch
www.trimlines.ch

Altdorf, Baden-Dättwil, Emmenbrücke, Hochdorf, Malters, Ottenbach, Sarnen, Stans, Sursee, Wil (SG)

SETUP
Informatik GmbH

Bireggring 10
6005 Luzern
(kein Ladenlokal)

mail@setup.ch
www.setup.ch

Beratung & Verkauf
Beheben von Computer-Problemen
Entfernen von Viren und Trojanern
Privatschulungen

Rufen Sie uns an:
Telefon 041 560 41 41

Sales Specialist

Partner

STOP.OZON

Tausche Auto gegen Bus!

Noch bis Ende August bietet die Gemeinde stark vergünstigte Monats-Passepartouts für nur zehn Franken an. Tauschen Sie am Auskunftsschalter im Gemeindehaus-Foyer Ihren Führerschein ein und profitieren Sie!

PAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 6. September, statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier bis 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden, also dort, wo die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

ELTERNKREIS

- Datum: Dienstag, 26. August
- Zeit: 09.00 Uhr
- Ort: Papiermühle, Jugendraum
- Inhalt: Themen für das zweite Halbjahr zusammentragen mit Rebecca Roellin, «Familienbar»

Die Schulsozialarbeiterin Brigit Schild gibt Auskunft über ihre Arbeit. Es können Fragen gestellt werden.

HORWER WOCHENMARKT

Frisches vom Markt

Jeden Freitag findet auf dem Gemeindehausplatz von 08.00 bis 12.00 Uhr der Wochenmarkt statt. Das reichhaltige Angebot umfasst insbesondere Frischprodukte für den täglichen und wöchentlichen Bedarf:

- saisonales Gemüse und taufrische Salate
- frisches Brot und Backwaren
- Fische aus dem Vierwaldstättersee
- Guggeli vom Grill
- frische Pasta
- Schweizer Käse
- Blumen, Gestecke und Setzlinge
- Fleisch und Wurstwaren direkt vom Kundenmetzger

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Die Mütter- und Väterberatung hat ihr Angebot erweitert und bietet nun auch Beratungen für Kinder von ein bis fünf Jahren an. Eltern dürfen mit allen Fragen rund um das Elternsein und der Kinder in die Beratung kommen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Ernährung, Erziehung, Gesundheit/Krankheit, Entwicklung, Prävention, psychosozialen Fragen und dem gesamten Wohlbefinden als Familie. Bei Auffälligkeiten weist die Mütter- und Väterberatung gerne auch an zuständige Stellen weiter, damit die Familien und speziell die Kinder die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Daten und Zeiten

Die Säuglingsberatungen finden in der zweiten Jahreshälfte zu folgenden Zeiten statt:

- Montag: 07.30–11.30 Uhr
- Dienstag: 07.30–09.30 Uhr
- Mittwoch: 07.30–11.30 Uhr
- Donnerstag: 07.30–09.30 Uhr
- Freitag: 07.30–09.30 Uhr

Im Pfarreizentrum

- mit Anmeldung: 1. Montag im Monat
- ohne Anmeldung: 3. und 4. Montag
- Zeit: 13.30–16.00 Uhr
- Daten: 4., 18. und 25. August, 1., 15. und 22. September, 6., 20. und 27. Oktober, 3., 17. und 24. November, 1., 15. und 22. Dezember

Schulhaus Spitz

- mit Anmeldung: 2. Montag im Monat
- Zeit: nachmittags gemäss Anmeldung
- Daten: 11. August, 8. September, 13. Oktober, 10. November, Dezember fällt aus
- Mitbringen: Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage, eine frische Windel
- Kosten: Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos.
- Dauer: 20 Minuten
- Bei Verhinderung rechtzeitig abmelden!

Kontakt

Barbara Wicki
Telefon 041 228 90 35
muetterberatung.luzern@bluewin.ch
www.muetterberatung-luzern.ch

EINBÜRGERUNGEN

Informationskurse

Seit dem 1. September 2004 entscheidet in Horw die Bürgerrechtsdelegation (BüDe) über die Zusicherung des Schweizer Bürgerrechts. In sieben bis acht Sitzungen pro Jahr behandelt die Delegation die Gesuche. Von den Einbürgerungswilligen werden nebst guten Deutschkenntnissen auch Kenntnisse über die schweizerische Eidgenossenschaft, den Kanton Luzern, über Horw sowie die Sitten und Gebräuche verlangt. Dieses Wissen wird am Einbürgerungsgespräch mündlich geprüft. In fünf Workshops hat sich die BüDe seit Beginn 2007 intensiv mit der Durchführung von Einbürgerungsgesprächen befasst. Um die Qualität zu gewährleisten und den Bestimmungen Rechnung zu tragen, hat sie ihre Tätigkeit überprüft und Richtlinien erstellt.

Die BüDe wird zur Qualitätssicherung regelmässig weitere Workshops durchführen. Neu ist, dass das politische Wissen sowie die Integration der Gesuchstellenden in einem obligatorischen Informationskurs der Caritas gefördert wird. An den Einbürgerungsgesprächen stellen die BüDe-Mitglieder anhand eines Fragenkataloges mündliche Fragen zu den oben erwähnten Punkten. Zudem werden Fragen zu aktuellen politischen Themen ins Gespräch einbezogen. Die Antworten der Gesuchstellenden werden beim Entscheid über die Zusicherung des Bürgerrechts gewürdigt. Die BüDe begrüsst es, wenn möglichst ganze Familien eingebürgert werden. Gesuche von Jugendlichen, welche das 14. Altersjahr vollendet haben, werden separat behandelt.

Der erste Informationskurs wird am 25. August 2008 beginnen. An vier Montagabenden erfahren die Einbürgerungswilligen einiges über die politische Situation in Bund, im Kanton Luzern und in der Gemeinde Horw sowie über die Sitten und Gebräuche in der Schweiz, was auch der Integration förderlich ist. Die Teilnehmerzahl im ersten Kurs ist auf 15 Teilnehmende festgesetzt worden. Einen Teil der Kurskosten haben die Gesuchstellenden selber zu tragen; die Administration des Kurses erfolgt durch die Caritas Luzern.

Die BüDe erhofft sich mit dem neu eingeführten Kurs, dass die Integration der ausländischen Gesuchstellenden gefördert wird. Er ist nicht nur für die Einbürgerung, sondern auch im täglichen Leben hilfreich.

GIFT UND CHEMIE ZURÜCKBRINGEN

Sammlung am 30. August

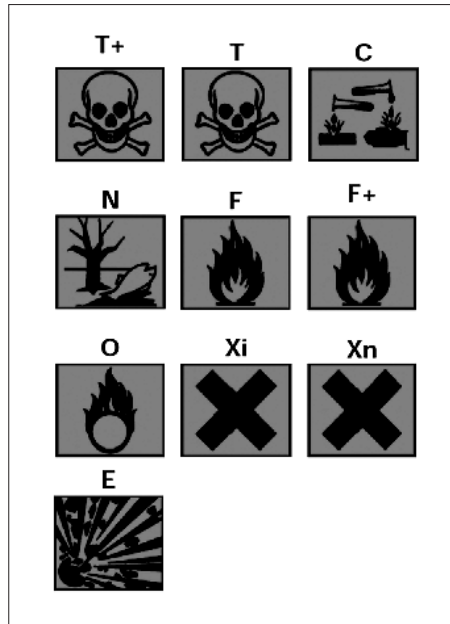
Abgelaufene Medikamente, alte Farben oder Düngemittelreste gehören nicht in den Kehrriechtsack, sondern sollten aus gesundheitlichen und ökologischen Gründen speziell entsorgt werden. Unter dem Jahr können solche Stoffe in Kleinmengen kostenlos beispielsweise bei Apotheken oder Drogerien abgegeben werden. Am 30. August findet zusätzlich eine grosse Sammelaktion in Horw statt – der richtige Zeitpunkt also, um Keller, Estrich oder Garage zu räumen! Die Entsorgung ist kostenlos.

Angenommen werden unter anderem

- Farben, Lacke, Verdüner, Lösungsmittel
- Dünger, Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Reinigungsmittel
- Medikamente, Kosmetika
- Thermometer

Nicht angenommen werden Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, radioaktive Stoffe, Elektroschrott, Munition und ähnliche Abfälle.

- Datum: Samstag, 30. August
- Zeit: 09.00 bis 14.00 Uhr
- Ort: Werkhof, Kantonsstrasse 162
- Auskunft: Umweltschutzstelle, Telefon 041 349 12 37, m.germann@horw.ch



EINHEIMISCHENTAGE AM PILATUS (23./24. AUGUST)

Alle Einheimischen aus Obwalden, Nidwalden, Stadt Luzern, Kriens, Horw, Emmen, Littau, Malters, Schwarzenberg, Ebikon, Meggen und Adligenswil fahren an diesem Wochenende auf allen Teilstrecken der Pilatus-Bahnen mit 50% Ermässigung auf den Normaltarif.

Ein Retourbillet auf den Pilatus von/nach Kriens/Alpnachstad kostet somit nur 32 Franken für Erwachsene bzw. 16 Franken für Kinder (6 bis 16 Jahre).

Dieses Angebot ist nicht kumulierbar mit Halbtax-Abo/GA oder anderen Aktionen/Vergünstigungen!

SPORTANLAGE SEEFELD

Ökologische Bewässerung

Der Rasen der Sportanlage Seefeld wurde bis anhin mit aufbereitetem Trinkwasser aus dem Leitungsnetz der Wasserversorgung bewässert. Im Zusammenhang mit den Erweiterungen der Sportanlagen wurde geplant, diese Anlagen mit Seewasser zu bewässern. Die entsprechenden Wasserleitungen sind bereits verlegt. Nachdem die erforderlichen Bewilligungen nun vorliegen, konnte mit dem Bau der Pumpenanlage begonnen werden.

Die Pumpstation befindet sich im Bereich des Seebads. Neben den Anschlüssen für die Bewässerung der Sportrasen wurde eine weitere Wasserentnahmestelle installiert. Auch das Reinigen der Strassen und das Bewässern der Anlagen und Rabatten auf dem ganzen Gemeindegebiet sollen künftig mit Seewasser erfolgen. Die Wassertanks der Reinigungs- und Unterhaltsfahrzeuge können direkt an der Anschlussstelle mit Seewasser gefüllt werden.

Diese Investition spart kostbares Trinkwasser und senkt die Unterhaltskosten. Sie bedeutet einen weiteren Schritt in eine umweltfreundliche Bewirtschaftung der öffentlichen Anlagen in Horw.



Werbung

10% Rabatt

Gültig ab sofort bis Montag, 25. August 2008 bei Ihrem Einkauf

Vitalis

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

EV.-REF. KIRCHGEMEINDE

Rise up and sing!

- Datum: Sonntag, 24. August
- Zeit: 19.00 Uhr
- Ort: Reformierte Kirche

«Rise up and sing» – aufstehen und singen. Mit modernen Liedern wollen wir Gott loben, gute Texte sollen Anregungen für den Alltag geben. Alle sind eingeladen, ob alt oder jung, ob im Stehen oder Sitzen! «Rise up and sing» wird von Laien gestaltet und ist für alle offen. Eine weitere Gelegenheit bietet sich am 26. Oktober um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche.

Ökumenisches Fraue Znüni

- Datum: Mittwoch, 3. September
- Zeit: 09.00 Uhr
- Ort: Gemeindesaal der ref. Kirche

In der Schweiz werden täglich rund 650 Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Das sind jährlich rund 250'000 Tonnen. Und die Schweiz steht in der westlichen Welt nicht alleine da. Rolf Demuth, Leiter der Luzerner-Tafel, wird uns darüber ausführlich berichten. Sie werden staunen...

Tagespilgerung Huttwil–Burgdorf

- Datum: Samstag, 6. September
- Zeit: 8.15 Uhr ab Bahnhof Luzern nach Huttwil (Treffpunkt in Huttwil Bahnhof: 9.15 Uhr). Billett bitte selbst besorgen (Luzern–Huttwil; Burgdorf–Luzern via Olten).
- Verpflegung aus dem Rucksack.
- Auskünfte: Peter Moser, Telefon 041 340 63 86, peter.moser@lu.ref.ch.

11vor11 Gottesdienst

Am Sonntag, 14. September, um 10.49 Uhr findet der nächste 11v11 Gottesdienst statt. Das Thema heisst «Weil ich es mir wert bin». Handelt es sich um eine Werbebotschaft oder um Entspannung? Geht es um den Egoisten oder das Selbstwertgefühl? Was sind Werte, meine Werte? Welche biblischen Bezüge gibt es? Wir versuchen Antworten auf diese Fragen zu geben. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie beim anschliessenden Mittagessen mit. Wie immer gibt es auch für die Kinder von fünf bis zehn Jahren ein spannendes Programm.

25 JAHRE KILBIMARKT

Kilbimarkt vom 27. September

In diesem Jahr kann Horw auf 25 Jahre Kilbimarkt zurückschauen. 1981 forderte Einwohnerrätin Elisabeth Pedrazzoli in einem Postulat die Schaffung eines Wochenmarktes. Der Gemeinderat setzte daraufhin eine Kommission ein. Diese kam zum Schluss, dass ein Wochenmarkt für Horw kaum in Frage komme, weil Aufwand und Ertrag für Horwer Gewerbetreibende nicht stimmen würden. Der Gemeinderat schlug dem Einwohnerrat daraufhin die Einführung von Saisonmärkten vor: den Frühlingmarkt, den Kilbimarkt und den Weihnachtsmarkt. Der Einwohnerrat genehmigte am 1. September 1983 das entsprechende Marktreglement. Der erste Markt fand am 23./24. September 1983 statt.

Die ersten Mitglieder der Kommission Dorfmarkt waren Gerold Meyer, Präsident; Maja Britschgi; Erwin Burch, Marktchef; Micheline Heer; Elisabeth Pedrazzoli; Robert Sigrist, Gemeindeammann; Josef Schnider, Obmann der Detaillisten; Hans Scherer, Marktfahrer. Seitdem führt die Gemeinde jedes Jahr drei Saisonmärkte durch. Josef Schnider war ab 1988 Präsident der Marktkommission. 2000 wurde die Kommission aufgelöst. Erwin Burch ist seit Beginn Marktchef; sein Stellvertreter ist Bruno Imgrüt.

Die Märkte fanden zuerst hinter dem Gemeindehaus und ab 1986 auf dem alten Gemeindehausplatz statt. Seit dem Bestehen des neuen Zentrums sind sie auf dem Gemeindehausplatz, dem Dorfplatz sowie in der Marktgasse platziert. Die Bedingungen für die Marktteilnehmenden und die Marktbesucher sind optimal.

Aufgrund einer Umfrage bei der Bevölkerung wurde am 8. Oktober 1999 zum ersten Mal der Horwer Wochenmarkt eingeführt. Dieser Markt hat sich ebenfalls sehr gut etabliert. Heute verfügt die Gemeinde für die Saisonmärkte über 60 Marktstände, die auch anderweitig vermietet werden.

APÉRO-EINLADUNG

Die Marktverantwortlichen freuen sich, mit den Besucherinnen und Besuchern des kommenden Kilbimarktes am Samstag, 27. September um 10.30 Uhr beim Festzelt der Eglizunft auf dem Gemeindehauptplatz, auf das 25-jährige Jubiläum anzustossen

WERKHOF

Der Werkhof hat einen neuen Traktor erhalten. Er ersetzt zwei ausgediente, alte Fahrzeuge (22 und 26 Jahre alt!), die den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprachen. Mit der Beschaffung einer neuen Kommunalmaschine «Kubota STV 40» wurde ein Gerät mit hohen Ansprüchen an Leistung und Effizienz gekauft. Der moderne Dieselmotor ist bei geringem Treibstoffverbrauch sehr geräuscharm. Die Abgase werden selbstverständlich mit einem Partikelfilter gereinigt. Die kompakte Bauweise und der geringe Wendekreis erlauben auch den Einsatz bei engen Platzverhältnissen. Antrieb, übersichtliche Armaturen und einfache Bedienung sind die weiteren Vorteile der neuen Beschaffung. Durch das präzise und geschickte Auswahlverfahren können die vorhandenen und moderneren Zusatzgeräte wie Grasaufnahmeggerät, Düngerstreuer, Salzstreuer und Schneepflug weiter verwendet werden.



FEUERWEHR

Während der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes wird das Feuerwehrmagazin provisorisch im alten Werkhof untergebracht. Die Bauarbeiten begannen am Montag, 18. August, und dauern bis Ende Februar 2009.

Nächste Ausgabe
blickpunkt
NR. 19 FREITAG, 26.09.2008



STERBEN IM KIRCHFELD STERBEN ZU HAUSE

Rückblick auf das Podiumsgespräch

«Wer sich ab und zu sein Ende vorstellt, ist motivierter, sein Leben besser zu gestalten», schrieb Oswald Oelz, ehemaliger Chefarzt im Triemlispital Zürich, in seinem letzten Buch.

Die Moderatorin Sabine Schultze, Leiterin Kirchfeld, konfrontierte zu Beginn des Gesprächs die Podiumsteilnehmenden mit persönlichen Fragen zum Thema Sterben:

- Beatrice Garbani, Leiterin der freiwilligen Gruppe «Begleitung sterbender und schwerkranker Menschen»
- Dr. Arnold Eggerswiler
- Dr. Fredy Schaller
- Madeleine Wyrsh, Pflegefachfrau der Spitex Horw

- Aleksandar Gajic, Leiter Pflegedienst Kirchfeld
- Andrea Brun, Pflegefachfrau Kirchfeld

Die Fachpersonen schilderten den zahlreichen Gästen die verschiedenen Dienstleistungen und Möglichkeiten, die heute in Institutionen und für zu Hause angeboten werden, um die Zeit des Sterbens individuell gestalten zu können. An den Aussagen der Fachpersonen wurde deutlich, dass jeder Todesfall der persönlichste Moment eines Menschen ist und dass dieser Situation mit grossem Respekt und Mitgefühl begegnet wird. Alle Dienste arbeiten eng zusammen und ihr wichtigstes Anliegen ist es, die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen wahrzunehmen und entsprechend umzusetzen.

Den vielen interessierten Reaktionen aus dem Publikum und den spontanen und persönlichen Stellungnahmen der Fachpersonen danken die Organisatoren, die aus einem nicht einfachen Thema einen überaus spannenden Abend gestaltet haben.

SCHULZAHNÄRZTLICHER DIENST

Die Schulverwaltung ist verpflichtet, bei den Kindergarten- und Schulkindern jährlich eine zahnärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Anfangs Schuljahr werden die Erziehungsberechtigten der Kindergarten- und Schulkinder mit einem Schreiben über die Schulzahnarzt- oder Privatzahnarztwahl und über den allgemeinen Ablauf des schulzahnärztlichen Dienstes informiert.

Folgende Schulzahnärzte können im Schuljahr 2008/2009 ausgewählt werden:

- Dr. med. dent. Themis Bournakas, Schiltmattstrasse 1
- Dr. med. dent. Albin Heer, Kantonsstrasse 71
- Dr. med. dent. Werner Jöri, Gemeindehausplatz 6
- Dr. med. dent. Gerard Preuss, Kantonsstrasse 100
- Dr. med. dent. Sejfedin Haxhosaj, Schöneggstrasse 6

PICKNICKPLATZ RÜTIWALD

Weil der Picknick- und Grillplatz im Rütliwald mehrmals beschädigt wurde und immer viel Abfall herumlag, wurde er geräumt. Seit letztem Winter gibt es am Rütlihang eine neue Sitzgelegenheit aus Blocksteinen. Sofern die Wiese nicht von weidenden Schafen als Futterplatz benützt wird, bleiben die Zauntore offen.

Werbung

Frauenverein Horw

Aktuelle Kurse:

Englisch
Spanisch
Italienisch
Französisch
Russisch

Neu:

Sprachkurse für Senioren
Nähen / Taschennähen
Patchwork
Seidenmalen / Filzen

Wassergymnastik
Yoga

Aquarellmalen
Glasfusing
Raku (arbeiten mit Ton)
Handpuppen

Speziell:

Werkstattkurs Vater & Kind
Kochen / Fischkochen
Wine & Dine / Whisky & Dine
Jassen

Susanne Felder 041 360 60 45 susannefe@gmail.com

Irene Oehen 041 340 15 86 ioehen@hotmail.com

ARNOLD & SOHN



Bestattungsdienst AG

(Mitglied SVB)
seit 40 Jahren zu Ihren Diensten

- Bestattungsdienst (Tag und Nacht)
- Ankleiden/Einsargen
- **Erdbestattung und Kremation**
- Leichzirkulare innert 3 Stunden
- Todesanzeigen,
Aufgabe in alle Zeitungen

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
24h ☎ 041 210 42 46
www.arnold-und-sohn.ch

FRIEDENSRICHTER PAUL DINKEL TRITT ZURÜCK

Rücktritt als Friedensrichter

Am 30. Juni endete die 31-jährige Amtszeit von Paul Dinkel als Friedensrichter. Die Gemeinde dankt Paul Dinkel herzlich für sein langjähriges und pflichtbewusstes Engagement.

Nebst seiner Zusammenfassung über die behandelten Fälle interessierte uns, was Paul Dinkel als Friedensrichter zu tun hatte und wie er das Amt erlebt hat. Dazu stellt ihm der Blickpunkt einige Fragen.

Welche Aufgaben hat der Friedensrichter?

Paul Dinkel: Der Friedensrichter ist ein Laienrichter. Seine Aufgaben sind vielfältig. Er ist Vermittler in vorwiegend privatrechtlichen Streitigkeiten. Er erteilt einfache, rechtliche Auskünfte. Friedensrichter sind Mitglieder der Gerichtsbehörde und dem Amtsgericht Luzern Land unterstellt. Der Friedensrichter erstellt Vorladungen, führt die Verhandlungen, schreibt Verhandlungsprotokolle und Kostenentscheide. Wenn keine Einigung erreicht werden kann, stellt der Friedensrichter einen Weisungsschein aus für:

- Klagen im Zusammenhang mit Geldforderungen;
- erbrechtliche Klagen;
- nachbarrechtliche Streitigkeiten;
- Strafklagen Ehrverletzungen;
- Arbeitsstreitigkeiten bis zu einem Betrag von 30'000 Franken.

Sie waren über 30 Jahre im Amt. Wie haben Sie das bewältigt, besonders auch, als Sie noch berufstätig waren?

Paul Dinkel: Als ehemaliger Baumeister in einer grösseren Firma hatte ich das Glück, dass diese sehr grosszügig dachte und mein Amt als Friedensrichter in verdankenswerter Weise akzeptierte. Für mein Amt hatte ich jeweils den Donnerstagnachmittag reserviert, und meine Arbeitszeit für die Firma holte ich vor oder nach.

Als Friedensrichter habe ich persönlich in all den Jahren viel dazugelernt. Ich konnte mein Wissen laufend erweitern, und mit den zusätzlichen Erfahrungen wurde die Aufgabe auch interessanter. Ich habe auch gelernt, dass man ganz allgemein handwerklich Berufstätigen zu wenig Bestätigung und

Anerkennung gibt, und dass viel mehr aufgeschrieben und schriftlich festgehalten werden müsste.

Gab es ein speziell erfolgreiches Ereignis oder einen Fall den Sie nicht vergessen werden?

Paul Dinkel: Ja natürlich, es ging dabei um eine Erbschaft, um einen wirklich grossen Geldbetrag. Der begleitende Anwalt musste sich entschuldigen und wollte den Termin verschieben. Als Friedensrichter hatte ich die Kompetenz, die Verhandlung trotzdem und ohne Anwalt durchzuführen. Ich konnte eine Einigung erreichen, die mit einer Versöhnungsfeier und einem Glas Wein endete.

Ich habe immer wieder festgestellt, dass es oft einfacher war zu vermitteln, wenn es um grössere Geldbeträge ging. Bei kleineren Beträgen ging es den Parteien vielfach nur darum, «Recht» zu haben.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Amt des Friedensrichters

Der Friedensrichter ist die erste gerichtliche Instanz für zivilrechtliche Forderungen und Ehrverletzungen. Der Friedensrichter ist seit 1998 ein Vermittler. Die örtliche Zuständigkeit ist bei Forderungen der Wohnort des Beklagten und bei Ehrverletzungen der Ort der Tat. Das Rechtsbegehren erfolgt schriftlich an den Friedensrichter. An der Friedensrichterverhandlung begründet der Kläger bzw. die Klägerin das Rechtsbegehren. Der Beklagte bzw. die Beklagte nimmt dazu Stellung. Anschliessend wird über den Sachverhalt diskutiert. Dabei hat der Friedensrichter die Gesprächsführerrolle und versucht zu erreichen, dass sich die Parteien einigen können. Somit können die zuständigen Gerichte entlastet werden. Über die Verhandlungen erstellt der Friedensrichter ein Protokoll mit Vergleich, Teilanerkennung oder Nichtanerkennung der Rechtsbegehren. Die Gespräche selbst werden nicht protokolliert. Der kantonale Friedensrichterverband führt jedes Jahr nebst einer Generalversammlung einen Weiterbildungskurs durch. Dabei erfährt der Friedensrichter Neuigkeiten und kann mit seinen Amtskollegen praktische Erfahrungen austauschen.



Statistik von 1977 bis 2008 (31 Jahre)

3'143 Fälle, also rund 100 Fälle pro Jahr

- 90 bis 95 Prozent Forderungen, vor allem aus Beteiligungen;
- 2 bis 4 Prozent Ehrverletzungen;
- 3 bis 6 Prozent Grundstücke, Nachbarrecht und Stockwerkeigentum;
- bei bis zu 20 Prozent pro Jahr sind es die gleichen Beklagten

Jahresdurchschnitt pro zehn Jahre:

- 1977 bis 1986: 114 bis 135 Fälle
- 1987 bis 1996: 86 bis 140 Fälle
- 1997 bis 2008: 55 bis 99 Fälle

Die stetige Abnahme der Fälle ist zum Teil zurückzuführen auf die Änderungen der Zivilprozessordnung, Schlichtungsbehörde für Mietverhältnisse und Ähnliches.

Von diesen Fällen sind wie folgt erledigt:

- Vergleiche und anderswie erledigt: total 1'704 Fälle bzw. 54 Prozent
- Weisungsscheine: total 1'424 Fälle bzw. 46 Prozent.

Davon infolge Nichterscheinen der Beklagten: total 522 Fälle bzw. 37 Prozent der Weisungsscheine

- Urteile bis 100 Franken: in der Zeit von 1977 bis 1997 bzw. total 15 Fälle innert 20 Jahren



REST. GLÜCK – VOLK & GLORY

Der Gemeinderat und die Kunst- und Kulturkommission laden herzlich ein zu dieser tragischen Komödie über Geben und Nehmen:

- Datum: 5. September
- Zeit: 20.00 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum
- Eintritt: 10 bzw. 20 Franken
- Vorverkauf ab 25. August in der Papeterie Amrein

Eine Beiz. Zwei Schwestern, die da ausharren in ihrem glücklosen Familienerbe. Das lässt sich nicht abschütteln. Mögen die Spiele, die sie füreinander aushecken, noch so durchtrieben musikalisch und raffiniert theatralisch sein: auch der schärfste Tango ist eine stumpfe Waffe gegen ihren Blues. Sie boxen mit Kuhglocken um verflossene Liebschaften, sie wischen im Vorbeigehen abgestandene Gäste unter den Tisch, und zum

Schluss werden die Scherben ihrer Lebensträume jodelnd wieder aufgesammelt.

In ihrem «Rest. Glück» gleiten Volk & Glory auf fettigem Parkett durch musiktheatralisches Neuland und sorgen für gute Stimmung à discretion. Sie präsentieren ihrem Publikum eine witzige, bitterböse absurde Momentaufnahme aus einem langen Leben voller schwesterlicher Hassliebe. Jenseits von Gut und Böse und leeren Brotkörbchen. Und trotzdem reicht der Rest Glück zum Überleben. Irgendwie. Auf gut Glück.

Die Multiinstrumentalistin Christina Volk (Dalit Bloch, Quattro stagioni, Gina Günthard) und die Schauspielerin Ursina Gregori (Kapelle Sorelle) wurden für ihre erste gemeinsame Produktion «Rest. Glück» mit dem Schweizer Innovationspreis 2007 ausgezeichnet.

«Volk & Glory haben scheinbar ausschliesslich Höhepunkte in ihrem musikalisch-szenischen Gepäck» (Annette Mahro, Badische Zeitung).

2. LUCERNE MARATHON

Training und Seminar

In gut zwei Monaten, am Sonntag, 26. Oktober, findet der zweite Lucerne Marathon statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, auch in Horw. Im Rahmen der organisierten Lauftrainings durch die LV Horw treffen sich Interessierte am nächsten Sonntag, 24. August, um 09.00 Uhr auf der Sportanlage Seefeld. Rund 50 Läuferinnen und Läufer, darunter der ehemalige Luzerner Tourismus-Direktor Urs Kamber, waren schon Ende Juli beim Training auf der Original-Halbmarathon-Strecke anzutreffen und liessen sich auch durch den frühmorgendlichen Gewitterregen nicht bremsen. Zusätzlichen Schwung in die Vorbereitungen will nun Marathon-Botschafter Viktor Röthlin bringen. Der EM- und WM-Medaillengewinner lädt am Mittwoch, 24. September, um 19.00 Uhr zum Lauf-Seminar in die Horwerhalle ein. Zusammen mit weiteren Experten wird Röthlin ultimative Tipps geben – und natürlich auch von seinem olympischen Abenteuer in Peking berichten. Der Eintritt ist gratis. Mehr Infos gibt es auf www.lucernemarathon.ch.



Werbung



Ueli-Hof-Fest 2008

Samstag 20. September 2008 von 9-16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie:
Gross & Klein sind herzlich willkommen!

- Führungen auf dem Bio-Hof Mättwil in St. Niklausen (LU)
- Degustation feiner Bio-Fleischspezialitäten
- Verkauf von Bio-Erzeugnissen und Leckerem vom Grill
- Musikalische Intermezzi
- Attraktionen für Kinder

Ueli & Hof

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättwil · 041 342 05 45 · www.uelihof.ch

Deseos Immobilien Kastanienbaum

Unser Stil differenziert sich durch kompromisslose Kundenorientierung, Unabhängigkeit und Transparenz.

Unser Arbeitsplatz ist dort, wo Sie uns brauchen. Sie bestimmen unsere Arbeitszeiten. Wir sprechen Ihre Sprache.

041 752 14 17 079 398 28 89
 irina.mercurio@deseos.ch



ANDREA VOGEL STATIONEN IM LEBEN EINES GRENZGÄNGERS

Dieses Jahr durchquerte der Horwer Andrea Vogel zu Fuss die Sahara von Timbuktu in Mali nach Marrakesch in Marokko. Mit seinen Vorhaben beginnt er dort, wo andere Menschen an ihre Grenzen stossen. Lernen Sie Andrea Vogel, seine Grenzerfahrungen und Interessantes von der Sahara-Expedition kennen:

Datum: Samstag, 20. September
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Horwerhalle

Programm

- Begrüssung und Würdigung von Andrea Vogel
Markus Hool, Gemeindepräsident
- Im Leben eines Grenzgängers
Andrea Vogel, Grenzgänger, Expeditionsleiter, Fotograf
Begleitung: Daenu Brüggemann, Musiker, Autor, Schauspieler
- Kurze Pause
- Expeditionen (Pamir, Anden, Himalaya, Sahara)
Andrea Vogel, Grenzgänger, Expeditionsleiter, Fotograf
Begleitung: Daenu Brüggemann, Musiker, Autor, Schauspieler
- Apéro, offeriert von der Gemeinde Horw

Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns mit Ihnen auf diesen interessanten, speziell für die Horwer Bevölkerung zusammengestellten Abend mit Bildern, Dialogen und Musik.

Freundliche Grüsse
GEMEINDERAT HORW

Markus Hool
Gemeindepräsident

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

Der Horwer Andrea Vogel (Jg. 1958) macht seit Jahren als Visionär, Grenzgänger und Fotograf von sich reden. Sein neuestes Projekt, die Orion-Tour, eine aussergewöhnliche Expedition durch die grösste Wüste der Erde, die Sahara, realisierte er anfangs 2008. Startpunkt bildete die sagenumwobene Stadt Timbuktu in Mali. Ziel war die Handelsstadt Marrakesch in Marokko. Dazwischen liegt eine der faszinierendsten Landschaften unseres Planeten. Diese Süd-/Norddurchquerung war im Mittelalter der wichtigste Handelskarawanenweg von Schwarzafrika nach Europa. Mit seinen historischen Bezügen, den ethnischen, transkulturellen und sozialen Aspekten, den physisch und psychischen Grenzerfahrungen, bietet die Orion-Tour einen derart weit gefächerten Themenkatalog, dass sie gar unter das Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission gestellt wurde.

Mit all seinen Projekten motiviert Andrea Vogel die Menschen, ihren individuellen Sehnsüchten nachzugehen, eigene Grenzen zu überwinden und das scheinbar Unmögliche in die Tat umzusetzen.

Bevor er sich nun auf seine ausgedehnte Tournee begibt, reflektiert Andrea Vogel zusammen mit seinem Bühnenpartner, dem Musiker und Schauspieler Daenu Brüggemann, in einem speziell für die Horwer Bevölkerung zusammengestellten Vortrag seine verschiedenen Stationen und Expeditionen. Mit seinen eindrücklichen Fotografien, seinen authentischen Ausführungen, seiner reichen und tiefen Gedankenwelt sowie interessanten Hintergrundinformationen lässt Andrea Vogel den Werdegang eines Grenzgängers erlebbar werden.

Um den Erlebnisbericht auch sinnlich erfahrbar zu machen, bedient sich Andrea Vogel nebst seines Erzähltalents einer breiten Palette von weiteren Stilmitteln. Das qualitativ hochstehende Film- und Fotomaterial steht dabei sicher im Zentrum.

Der Multiinstrumentalist Daenu Brüggemann begleitet die Bilder live mit seinen eigens für dieses Projekt geschriebenen Songs und übernimmt als Theaterfigur in diversen Dialogen den Gegenpart Andrea Vogels als inneres Alter Ego des Grenzgängers.

Mit dieser Kombination aus Abenteuerbericht, Multimediashow, Musik- und Theaterspektakel sprengen Vogel und Brüggemann die Normen üblicher Vorträge und beschreiben für dieses Genre ganz neue Wege.

EINWOHNERRAT

Sitzung vom 26. Juni 2008

Bericht und Antrag zur Initiative «zum Schutz von Mensch und Wohnraum vor Grossantennen»

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, die Initiative als ungültig zu erklären. Mit einem Ausschuss des Initiativkomitees und den Mobilfunkbetreibergesellschaften wird der Gemeinderat einen zweckmässigen Vorschlag zur Regelung der Mitwirkung bzw. Mitsprache der Gemeinde bei der Festlegung der Standorte von Mobilfunkantennen und deren Ausgestaltung erarbeiten und dem Einwohnerrat vorlegen.

Der Einwohnerrat stimmt dem Antrag des Gemeinderates auf Ungültigerklärung der Initiative und Kenntnisnahme vom weiteren Vorgehen mit 24:0 Stimmen zu.

Dringliches Postulat Roger Jenni, FDP: Aufhebung der Richtlinien zu Anlagen mit elektromagnetischen Emissionen auf gemeindeeigenen Grundstücken

Das Postulat wird vom Gemeinderat zur Prüfung entgegengenommen.

Bericht und Antrag „Demenstation im Kirchfeld“

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von rund 500'000 Franken für die Einrichtung einer Demenstation im Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege.

Mit 14:7 Stimmen wird ein Antrag abgelehnt, dass die verbleibenden Architekturleistungen im Einladungsverfahren ausgeschrieben werden. Der Einwohnerrat stimmt dem Bericht und Antrag schliesslich einstimmig zu.

Bericht und Antrag «Rechenschaftsbericht für die Legislaturperiode 2004–2008»

Der Gemeinderat legt Rechenschaft ab über die im Legislaturplan 2004–2008 aufgezeigten Ziele. Der Einwohnerrat genehmigt den Rechenschaftsbericht einstimmig.

Geschäftsordnung des Einwohnerrates Horw, 2. Lesung

Der Einwohnerrat genehmigt seine Geschäftsordnung in zweiter Lesung ein-

stimmig. Sie tritt auf den 1. September 2008 in Kraft.

Interpellation Irène Zingg, FDP: Mergelgrube Grisigen

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Stellung.

Postulat Franz Krieger, CVP: Planungszone für Abbauzone Grisigen

Das Postulat wird vom Gemeinderat zur Prüfung entgegengenommen.

Interpellation Franz Krieger, CVP: Wilde Deponien in der Mergelgrube Grisigen

Die Interpellation wird zurückgezogen, da die Angelegenheit zwischenzeitlich erledigt wurde.

Postulat Jörg Stalder, L2O, und Mitunterzeichnende: Förderung touristischer Infrastruktur in St. Niklausen

Das Postulat wird zur Prüfung entgegengenommen und mit 13:8 Stimmen gleichzeitig als erledigt abgeschrieben.

Postulat Reto Deschwanden, CVP, und Mitunterzeichnende: Freie Wahl der Sportklasse

Der Gemeinderat nimmt das Postulat zur Prüfung entgegen.

Interpellation Heinz Sigrist, FDP: Einsatz eines Sozialinspektors

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Stellung.

Dringliche Interpellation Robert Odermatt, SVP, und Mitunterzeichnende: Transparenz in der Fusionsfrage

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Stellung.

Verabschiedungen

Brigitte Germann blickt auf ihre elf Jahre als Ratsmitglied sowie ihr Amtsjahr als Einwohnerratspräsidentin zurück. Sie dankt den Ratsmitgliedern für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde Horw.

Gemeindepräsident Markus Hool dankt Brigitte Germann für ihr Engagement im ver-

gangenen Amtsjahr als Einwohnerratspräsidentin. Gleichzeitig dankt er den Ratsmitgliedern am Ende der Legislaturperiode 2004–2008 für ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde Horw. Den aus dem Rat ausscheidenden Mitgliedern Markus Amstutz, CVP (im Einwohnerrat seit 2005), Brigitte Germann-Arnold, L2O (seit 1997), Jan Holecek, CVP (seit 2001), Franz Krieger, CVP (seit 2006), Josef Meier, SVP (seit 2000), Heiri Schwegler, L2O (seit 2004), Adrian Sigrist, FDP (seit 2008), Heinz Sigrist, FDP (seit 2000) und Yolanda Tavoli-Egger, FDP (seit 2008) überreicht er ein Präsent.

Die Fraktionen danken Brigitte Germann für die gute Ratsführung während ihrem Präsidentschaftsjahr 2007/2008 sowie ihren scheidenden Ratsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Parlament.

DER EINWOHNERRAT KONSTITUIERT SICH

Am 4. September trifft sich der neu gewählte Einwohnerrat um 16.30 Uhr zu seiner konstituierenden Sitzung im Pfarreizentrum Horw. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Sitzung wird bis zur Wahl und der Vereidigung der neuen Ratspräsidentin oder des neuen Ratspräsidenten durch das älteste Ratsmitglied Alwin Larcher, SVP, geleitet. Nach der Vereidigung des Rates durch die Ratspräsidentin oder den Ratspräsidenten werden die weiteren Mitglieder des Büros (Vizepräsident/Vizepräsidentin, Sekretär/Sekretärin und Stimmenzählende) gewählt. Ebenfalls gewählt werden die Mitglieder der Bürgerrechtsdelegation, der Geschäftsprüfungskommission, der Bau- und Verkehrskommission, der Gesundheits- und Sozialkommission sowie die Vertreter in die Gemeindeverbände und -verträge für die Legislatur 2008–2012.

Sitzungsdaten

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum statt. Daten bis Ende 2008: 04. und 25. September, 16. Oktober, 20. November.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten	02.06.2008	Jaden Beau Shekle, Unterdornstrasse 1a, Kastanienbaum
	06.06.2008	Elin Mühlemann, Grüneggstrasse 16, Luzern
	07.06.2008	Julian Luca Hunziker, Oberrütistrasse 1
	07.06.2008	Colin Michael Abel, Stirnrütistrasse 6
	25.06.2008	Carla Carolina Francesca Müller, Felmisallee 12
	29.06.2008	Leana Alina Biese, Neumattstrasse 8
	05.07.2008	Raphael Alexander Dali, Kastanienbaumstr. 73
	10.07.2008	Zenel Zeneli, Altsagenstrasse 18
	11.07.2008	Silas Mumenthaler, Steinenstrasse 5
	11.07.2008	Nelia Hoffschlag, Bodenmattstrasse 14
	14.07.2008	Kilian Wicki, Kantonsstrasse 110
	20.07.2008	Finley Gene Harries, Kastanienbaumstrasse 68
	23.07.2008	Florian Stucki, Underschwändlistrasse 6
Trauungen	06.06.2008	Alexander Brügger und Rosmarie Michel, Spitzberglistrasse 4
	27.06.2008	Markus Weber und Mirjam Zibung, Kantonsstr. 56
Bürgerrecht	12.06.2008	Christoph Stutz, Stirnrütistrasse 64
	12.06.2008	Cornelia Lisbeth Arnet, Stirnrütistrasse 64
	12.06.2008	Sacha Brun-Koller mit Géraldine Brun, Dario Brun sowie Valentina Brun, Hürlweidallee 4
	10.07.2008	Maria Julia Dätwyler, Breitenstrasse 24, Kastanienbaum
	10.07.2008	Manfred Honegger, Schiltmatthalde 5
	10.07.2008	René Kägi-Portmann, Hans-Reinhard-Strasse 7

Todesfälle	01.06.2008	Clementina Mächler led. Sinner, Kirchfeld
	01.06.2008	Klara Hildebrand led. Huber, Kantonsstrasse 2
	03.06.2008	Maria Judith Morger led. Goldinger, Kirchfeld
	04.06.2008	Maria Nyffenegger led. Eggimann, Kirchfeld
	15.06.2008	Doris Maria Emma Banz led. Dietschi, Sonnigwinkel, St. Niklausen
	24.06.2008	Wilhelm Jöhri-Cieplik, Rosenfeldweg 6
	28.06.2008	Josef Bossard-Räbsamen, Kirchfeld
	29.06.2008	Theodora Maria Klausler led. Steiger, Kantonsstrasse 65
	30.06.2008	Willi Bütler, Kirchfeld
	02.07.2008	Pasqualina Carlotta Capaul led. Boscacci, Sonnsyterain 18
	02.07.2008	Marie Brunner led. Jenni, Kantonsstrasse 2
	03.07.2008	Paul Joller-Freiburghaus, Kirchfeld
	13.07.2008	Margaritha Maria Huwiler led. Kieliger, Rigiblickweg 7
	16.07.2008	Waltraut Lamparter led. Kolenda, Brunnmattstrasse 16
	22.07.2008	Niklaus Johann Weibel-Lipp, Stutzstrasse 19, St. Niklausen

Publireportage

LUKB-Minergie-Hypothek**Für mehr Wohnkomfort und Ökologie**

Komfortabler wohnen und dabei die Umwelt schonen: der Minergie-Standard macht es möglich. Gute Dämmung und zugfreie Lüftung steigern den Wohnkomfort und senken den Energieverbrauch – und damit die Heizkosten.

Als führende Bank im Luzerner Hypothekarmarkt fördert die LUKB diese Zukunftstechnologie mit ihrer Minergie-Hypothek. Bauherren und Käufer profitieren bei der LUKB von einem markant günstigeren Zins.

Anerkannter Standard

Der Minergie-Baustandard verbessert die CO₂-Bilanz und ist wegweisend für die Zukunft. Er führt zu rationellem Energieeinsatz und breiter Nutzung erneuerbarer Energien. Gleichzeitig steigt die Wohnqualität.

Gebäude mit Minergie-Standard sind wertbeständiger. Sie lassen sich meist besser vermieten und verkaufen. Die Investitionen sind nach wenigen Jahren amortisiert – vor allem bei weiter steigenden Energiepreisen.

Markante Vergünstigung

Bei Vorlage des Minergie-Zertifikats für das neu erbaute oder renovierte Objekt liegt der Zins bei einer Laufzeit von fünf Jahren 0.40 % unter dem Normalsatz. Bei drei Jahren Laufzeit ist die Hypothek 0.30 Prozentpunkte günstiger. Der Zinssatz der Minergie-Hypothek gilt für die Finanzierung von Stockwerkeigentum und Wohnhäusern, aber auch bei Umbauten, Renovationen und Sanierungen. Bei Gewerbeliegenschaften und Landwirtschaftsgebäuden muss der Wohnanteil mindestens 50 % betragen.

Rückvergütete Zertifizierung

Wird ein Gebäude mit der LUKB-Minergie-Hypothek finanziert, zahlt die LUKB die Kosten für die Minergie-Zertifizierung. Das sind rund 750 Franken bei einem Einfamilienhaus und bis 1'500 Franken bei einem Mehrfamilienhaus.

Weitere Informationen zur LUKB-Minergie-Hypothek im Internet unter www.lukb.ch

LUKB-Minergie-Hypothek in Kürze

- 0.40 % weniger Zins während 5 Jahren auf die 1. und 2. Hypothek, Kapitalbindung 5 Jahre
- 0.30 % weniger Zins während 3 Jahren auf die 1. und 2. Hypothek, Kapitalbindung 3 Jahre
- Minergie-Zertifikat für das neu erbaute oder renovierte Objekt muss bei Abschluss vorliegen
- Rückvergütung der Kosten für die Minergie-Zertifizierung: rund 750 Franken beim Einfamilienhaus und 1'500 Franken beim Mehrfamilienhaus
- Für variable, feste und Geldmarkt-Hypotheken (6-Monats-LIBOR) anwendbar
- Mindest-Hypothekenbetrag 200'000 Franken, Maximal-Hypothekenbetrag 1 Million Franken bei Einfamilienhäusern und Stockwerkeigentum und 4 Millionen Franken bei Mehrfamilienhäusern, Gewerbeliegenschaften und Landwirtschaftsgebäuden (Wohnanteil bei Gewerbe- und Landwirtschaftsgebäuden: mindestens 50 %)
- Gesamtfinanzierung bei der LUKB

**Persönliche Beratung**

Ueli Kiser ist Kundenberater der Luzerner Kantonalbank in Horw. Als Experte für die Finanzierung von Immobilien berät er Interessierte persönlich, auf Wunsch auch ausserhalb der Geschäftszeiten.

*Ueli Kiser, Kundenberater,
Luzerner Kantonalbank, Horw
Telefon 041 206 39 51
E-Mail ueli.kiser@lukb.ch*

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag	02.09.1928	Paula Ruess-Lütolf, Herrenwaldstrasse 5
	10.09.1928	Georg Caluori, Riedmattstrasse 3
	12.09.1928	Agnes Hodel-Bieri, Winkelstrasse 23
	13.09.1928	Bernadette Müller-Buholzer, Kantonsstrasse 78a
	17.09.1928	Emilie Lauber-Schenk, Felmismoosweg 5
	18.09.1928	Robert Furrer, Kantonsstrasse 27
	19.09.1928	Alfred Keller, Rosenfeldweg 8
	24.09.1928	Theresia Arpagaus-Rettig, Bireggthalde 1
Zum 85. Geburtstag	27.09.1928	Adolf Süess, Winkelhalde 5
	28.09.1928	Antonia Babuin Perego, Brunnmattstrasse 1
Zum 90. Geburtstag	02.09.1923	Marie Wiederkehr-Küng, Kantonsstrasse 46
	21.09.1923	Helene Mathys-Nyffenegger, Brändiweg 6
Zum 93. Geburtstag	03.09.1918	Gertrud Leupi-Bühlmann, Bachstrasse 14
	04.09.1918	Josef Odermatt, Kirchfeld
	05.09.1918	Emma Muff-Stöckli, Steinibachweg 13
	17.09.1918	Ruth Hürzeler-Waibel, Seerosenweg 5
	28.09.1918	Walter Frei, Kastanienbaumstrasse 147
Zum 96. Geburtstag	28.09.1915	Räbsamen Bossard- Klara, Kirchfeld
	24.09.1912	Emil Eigenmann, Berg Sion

PERSONELLES

Austritte

- 30. September Marchal Christoph, Sachbearbeiter Hoch- und Tiefbau
- 31. Oktober Schobinger Patrizia, Soziokulturelle Animatorin

Wir gratulieren!

Corinne Bösch und Patrick Hess haben ihre Lehrabschlussprüfung als Kauffrau und Kaufmann, Profil E, erfolgreich bestanden. Die Gemeindeverwaltung gratuliert den zwei Lernenden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Werbung



Tag der offenen Tür
30. August 08, 10-14 h
 Kindertagesstätte KITA Waldfee
 Brändistrasse 18, 6048 Horw

Neu in Horw:

Kindertagesstätte KITA Waldfee für Kinder ab einem Alter von vier Monaten bis fünf Jahre.

Tag der offenen Tür:

Zur Eröffnung am Sa, 30. August laden wir alle interessierten Eltern und Kinder zu uns ein.

Am Tag der offenen Tür dürfen die Kinder mit Materialien aus der Natur basteln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erika Zihlmann
 Cécile Mühlebach
 Telefon 041 340 15 35
 www.kita-waldfee.ch

KURZINFO

Abstimmungen und Wahlen 2008

Die Abstimmungen und Wahlen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt: 28. September, 30. November.

Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe September ist am Montag, 15. September, 8.00 Uhr. Den Terminplan 2008 findet man unter www.horw.ch im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

Inseratenschluss Blickpunkt

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe September ist am Donnerstag, 11. September, 8.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch.

GEMEINDE- VERWALTUNG

Geschlossen am 12. September

Am Freitag, 12. September, befindet sich das Personal der Gemeindeverwaltung und des Werkdienstes auf dem alljährlichen Ausflug. Das Zivilstandsamt ist vormittags geöffnet und am Nachmittag unter der Tel. Nr. 079 349 30 30 erreichbar. Die übrige Gemeindeverwaltung bleibt den ganzen Tag geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Elisabeth und Hans Hofmann-Kaufmann, Horw Roland Niggli AG, Horw	Schappe AG, Sarnen Wolf-Roveda Marlène und Walter, Horw	7912 StWE und 51453 ME, Wegmatt 25 6944 StWE, Kantonsstrasse 67, 50113 ME, Kirchweg 9
Martin Schürmann, Horw	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7864 StWE, Grosswilstrasse 8, 51401 ME, Grosswilstrasse
Brigitte und Heinz Friedrich, Luzern	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7876 StWE, Grosswilstrasse 4, 51413 ME, Grosswilstrasse
Ruth Warsame-Thöni, Kriens Josef Meier, Kastanienbaum Domo AG Luzern, Luzern	Ruth Warsame-Thöni, Kriens; Walter Thöni, Winterthur Carola Strasser Meier, Horw CAS, Chappuis Aregger Solèr Immobilien AG, Luzern	1215, Schöngrundstrasse 9 2841, Kastanienbaumstrasse 286 7579 StWE und 7580 StWE, Stirnütistrasse 64; 51080 ME und 51081 ME, Stirnütistrasse
Samantha und David Sim, Kriens	CAS, Chappuis Aregger Solèr Immobilien AG, Luzern	7572 StWE und 7573 StWE, Stirnütistrasse 62; 51065 ME, Stirnütistrasse
Susanne Kunz-Marschall, Horw	Susanne Kunz-Marschall, Horw; Gerhard Kunz, Berlin; Helen Mehanna-Kunz, Zürich	775, Allmendstrasse 23
Gabriël Oreckhoff, St. Niklausen; Johanna van Seventer-Oreckhoff, St. Niklausen	Lerko AG, Horw	7955 StWE und 7938 StWE, Kreuzmattring 14
André und Christine Meyer-Freuler, St. Niklausen	Franz Freuler, Basel; Niklaus Freuler, Basel; Jost Freuler, Begnins; Christine Meyer-Freuler, St. Niklausen	1447, Spycherhalde 3
Claire und Manfred Ulrich, Ulrich-Circuit, Hitzkirch	Lerko AG, Horw	7944 StWE und 7928 StWE, Kreuzmattring 14
Pia Cach-Balzan, Rothrist	Lerko AG, Horw	7953 StWE und 7943 StWE, Kreuzmattring 14
Thomas Bachmann, Stansstad	Lerko AG, Horw	7946 StWE und 7929 StWE, Kreuzmattring 14
Christa Lindegger-Lauk, Kriens	Lerko AG, Horw	7948 StWE und 7936 StWE, Kreuzmattring 14
Monika und Werner Setz-Mazzoleni, Eschenbach	Lerko AG, Horw	7954 StWE und 7942 StWE, Kreuzmattring 14
Anita und Marco Fabbri, Horw	Denise und Hugo Loop-Flück, Horw	6653 StWE und 50003 ME, Kantonsstrasse 32
Natascha und Ernst, Luzern	Lerko AG, Horw	7951 StWE und 7939 StWE, Kreuzmattring 14
Daniela und René Schneider-Dittli, Frick	Lerko AG, Horw	7945 StWE und 7930 StWE, Kreuzmattring 14

AKTUELLE VORSTÖSSE

Interpellation Odermatt Robert, SVP, und Mitunterzeichnende: Unwetterschäden entlang des Dorfbachs

Am Donnerstag, 3. Juli 2008, ging ein Platzregen im Raum Horw nieder. Obwohl nur von kurzer Dauer, kam es in Folge zu überschwemmten Kellern entlang des Dorfbachs. Bei etlichen Objekten kam die Feuerwehr zum Einsatz.

In den vergangenen Jahren wurde ein substanzieller Betrag investiert, um Horw vor Wasserschäden durch Unwetter zu schützen. So wurde der Entlastungskanal (Stollen) Stei-

nibach, welcher vom Bahnhof zum Seebad führt, für rund 7,5 Millionen Franken gebaut. Im Zuge des Autobahnneubaus wurde das riesige Rückhaltebecken auf Grisigen für etwa 4 Millionen Franken und das Rückhaltebecken Schlund für 2,8 Millionen Franken errichtet. Zusätzlich wurde 2007 das von der Gemeinde Horw mitfinanzierte Rückhaltebecken Allmend erstellt.

Nachdem es nun nach einem nicht übermässigen, jedoch regelmässig zu erwartenden Platzregen wieder zu derartigen Schäden gekommen ist, stellen die Interpellanten verschiedene Fragen.

Die ungekürzten Vorstösse finden Sie unter www.horw.ch.

LESERBRIEF

1. August-Feier

Die diesjährige Horwer 1. August-Feier stand unter dem Motto «Gegensätze». Auch «Lob und Tadel» sind Gegensätze. An dieser Stelle möchte ich nur «Lob» auswählen. Sowohl die ökumenische Feier mit den besinnlichen Gedanken, die musikalische Umrahmung, als auch der Ausklang in der Festwirtschaft trugen dazu bei. Ich bin überzeugt, dass sich alle 300 Gäste mir anschliessen, wenn ich sämtlichen Beteiligten dieser geglückten Bundesfeier ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön ausspreche.

Rosmarie Appius-Burch

BAUBEWILLIGUNGEN

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Klaus Jörgen Hempel	Anbau Weinkeller an bestehenden Garagentrakt	St. Niklausenstrasse 90
Igor von Moos	Dachintegrierte Photovoltaikanlage	St. Niklausenstrasse 55
Beat und Andrea Schilliger-Gassmann	Aus- und Umbau Einfamilienhaus, offener Autoabstellplatz	Schöneeggstrasse 36
Andreas Meier	Ausbau Réduit, Erweiterung Balkon, Wandausbruch Küche/Essen, Obergeschoss	Untermattstrasse 18
Michael Stettler	Neubau Wohnhaus mit Wintergarten und Schwimmbassin	Breitenstrasse 2
Friko Immobilien AG	Neubau Velounterstand	Allmendstrasse 18
Niklaus und Margrit Bucher	Balkonerweiterung, Fassadensanierung	Untermattstrasse 27
Bruno und Margarete Furrer-Kellmann	Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle und Sonnenkollektoren, offene Autoabstellplätze	Schiltmattstrasse 13
Michael Hoffschlag	Neubau Gartenhaus	Bodenmattstrasse 14
Franz Hess	Aufdämmung der Fassaden	Kirchweg 14
Spitzgrund Immobilien AG	Änderung der internen Grundstückerschliessung, neue offene Parkplätze, Laderampe	Altsagenstrasse 3
Meinrad und Niklaus Buholzer	Balkonverglasung im 1. und 2. Obergeschoss	Oberfondlen
René Baumann	Umgestaltung Zugang und Sitzplatz, neue Seezugangstreppe anstelle der Ufermauer	Spissen
Helsana Versicherungen AG	Ersetzen der Aussenreklame	Altsagenstrasse 1
Coiffure Etter	Leuchtreklame	Kantonsstrasse 34
Florida Fashion	Aufbau Reklameanlage	Kantonsstrasse 40
Stiftung Führungskräfte der Siemens-Gesellschaft	Parktafel versetzen, neue Mieterbeschriftung, Reklameblachen (befristet)	Schulhausstrasse 10
Klaus Jörgen Hempel	Umgestaltung Hallenbad-Oblichtverglasung, Umbau bestehendes Nebengebäude, Abbruch Gewächshaus	St. Niklausenstrasse 92
Medfin AG, vertreten durch Dr. Urs Felder	Sanierung Seezugangsplatz	St. Niklausenstrasse 83 / Waldwinkel
Zehnder Josef	Abluftkanal	Kantonsstrasse 44

LESERBRIEF

Wehret den Anfängen

An der letzten Einwohnerratssitzung musste der Gemeinderat meine Dringliche Interpellation «Mehr Transparenz in der Fusionsfrage» beantworten. Der Gemeindepräsident hat in seinen über 20 Minuten dauernden Ausführungen versucht, alles ins beste Licht zu rücken und die gestellten Fragen zu


beantworten. Die entscheidende Frage Nr. 4 jedoch, wurde nicht beantwortet.

Obwohl der Brief des Regierungsrates an den Gemeinderat, gemäss Markus Hool, nicht vertraulich taxiert ist, weigert sich der Gemeinderat, dessen Inhalt bekannt zu geben. Diese Geheimnistuerei ist sowohl unangebracht wie verdächtig. Es handelt sich hierbei nämlich nicht bloss um eine «operative Angelegenheit» auf Exekutivstufe, sondern um eine

Sache von höchster Wichtigkeit, bei welcher der Einwohnerrat, als direkte Vertretung der Einwohnerschaft, von Beginn an beim Stellen der Weichen beizuziehen ist. Da in dieser Angelegenheit bereits einiges hinter den Kulissen abgelaufen ist, müssen wir in Horw äusserst wachsam bleiben und bereits den ersten Schritt, nämlich den Beitritt zur Steuerungsgruppe, strikte ablehnen.

Robert Odermatt, Horw

Werbung

 <p>RUDOLF EGLI BESTATTUNGEN AG</p> <p>HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN TEL. 041 211 24 44 vis à vis Zivilstandsamt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tag und Nacht Bestattungsdienst ■ Erdbestattungen / Kremationen ■ Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen ■ Überführungen im In- und Ausland ■ In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw <p>www.egli-bestattungen.ch</p>	<p>KUNZ EDV & Bürotechnik Beratung + Verkauf + Service</p> <p>Computer-Support vor Ort Alle Marken (auch abends/samstags)</p> <p>Obergrundstr. 94, 6005 Luzern (vis à vis Pauluskirche)</p> <p>T 041 311 27 37 F 041 311 27 44 E-Mail info@kunz-edv.ch</p>
--	--	--

LESERBRIEFE**Horw ist «international»**

Dank dem Campingplatz TCS ist Horw in vieler Munde. Ob aus den USA, Kanada, China, Korea, Philippinen, Japan oder natürlich aus allen EU-Ländern – viele Gäste verbringen eine oder mehrere Nächte auf dem Campingplatz.

Ausser den rund 50 Saisoncampern, die während der ganzen Öffnungszeit von Ende März bis Anfang Oktober ihre freie Zeit oder sogar die Ferien auf dem Platz und in der ganzen Zentralschweiz mit Ausflügen verbringen und dabei das Gewerbe im Dorf aufsuchen, gibt es auch Gäste wie z.B. ein holländisches Paar, welches hier einige Wochen verbringt, weil ihre Kinder in der Umgebung arbeiten und leben. Oder der Anlass Eidgenössisches Jodlerfest in Luzern Ende Juni, wo zirka 100 Touristenplätze durch viele aus der ganzen Schweiz kommende Begeisterte aufgefüllt wurden.

Dank der umsichtigen, vielsprachigen, langjährigerfahrenen, in Horw wohnenden Platzverwalterin Maya Wyss und ihrem Partner Christoph Hess, fühlen sich alle Gäste willkommen und wohl.

Wenn man bedenkt, dass in vielen Nächten hunderte von Campnern aus vielen Nationen hier friedlich und ruhig übernachten, ohne die umliegende Gegend gross zu stören, ist das schon erstaunlich.

2007 übernachteten etwa 20'000 Campinggäste auf dem Platz, der über 40 Jahre ein Bestandteil von Horw ist.

W.+J. Thalmann, Saisoncamper

Danke!

Am Freitag, den 4. Juli 2008 vormittags, ist mein Mann beim Eingang zum Parkhaus bei der Migros schwer gestürzt. Ich durfte spontan grosse Hilfe erfahren von einigen jungen Frauen und einem hochdeutsch sprechenden Herrn.

Ihnen allen möchte ich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich danken. Das war gelebte Nächstenliebe.

Annagreth Tanner, Horw

Der «Blickpunkt» behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.

FDP

Ferienzeit...! Für die meisten die schönste Zeit des Jahres. Abschalten, Nichtstun, das Hobby pflegen... einfach den Moment geniessen! Viele von uns befinden sich gerade jetzt in dieser Phase, für andere ist die Ferienzeit schon wieder vorbei. Meist gibt es vor den Ferien noch allerhand zu tun. Man hält Rückschau auf alles Erledigte oder was man erledigen hätte sollen.

Genau so machte es der Gemeinderat vor Abschluss der Legislatur 2004–2008. Er unterbreitete dem Einwohnerrat einen Rechenschaftsbericht für diese Periode. Aus Sicht der FDP legte der Gemeinderat einen aufschlussreichen, gut lesbaren Rückblick über die letzten vier Jahre vor. Dabei ist viel erledigt worden. Einzelne Punkte, z.B. Littering und Vandalismus, sind zum Dauerauftrag geworden und müssen auch in der kommenden Legislatur mit neuen Zielen wieder im Legislaturplan erscheinen. Die Schulentwicklung der Gemeindeschulen konnte auf allen Stufen erweitert und vertieft werden. Es ist uns sehr wichtig, dass Horw starke Bildungsangebote und Schulen hat, denn Wissen ist unser bestes Kapital. Aus diesem Grund muss auch der Ausbau des Bildungsstandortes ein Dauerauftrag sein. Die heutige Finanzpolitik der Gemeinde Horw soll weitergeführt werden. Mit der beschlossenen Steuerfussreduktion bleibt Horw weiterhin ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität in der Agglomeration Luzern. Horw positioniert sich als familienfreundliche Gemeinde. Mit einem vernetzten Sozialkonzept und klaren Richtlinien für alle Angebote unterstützt die FDP auch weiterhin eine finanzierbare Sozialpolitik.

Von einigen Mitgliedern der FDP-Fraktion mussten wir uns leider verabschieden. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns herzlich bei Heinz Sigrist, Gabi Rölli, Adrian Sigrist und Yolanda Tavoli für ihre geleistete Arbeit. Wir wünschen ihnen für die Zukunft in neuen Funktionen viel Erfolg und Befriedigung. Das Volk hat neue Kräfte gewählt, die nach den Ferien mit viel Freude und Elan ihre Arbeit für unsere Partei und unsere Gemeinde aufnehmen werden. Freuen wir uns auf eine neue Legislatur mit vielen interessanten Geschäften.

Allen, die noch Ferien geniessen oder sie noch vor sich haben, wünschen wir gute Erholung und einen erfolgreichen Start!

SVP**Der Schwan vom Winkel**

Ein Seebewohner hat mitgeholfen, das mediale Sommerloch zu füllen. Was nicht jedem Leserbriefschreiber beschieden ist, schaffte der Schwan mit Leichtigkeit. Immer wieder präsentierte er sich in der Zeitung und war zweifellos der beste Werbeträger für Horw, wirksam und gratis, was man nicht von allen PR-Aktionen unserer Gemeinde behaupten kann. Darüber hinaus verschafft er Horw erst noch einen positiven Ruf. Zwar wurde er einmal als ermordet gemeldet. Doch dann stellte es sich zur Erleichterung aller senkrechten Horwer heraus, dass es die Hergiswiler gewesen waren, welche ihren «Problem-Schwan» abgemurkst haben. Da steht Horw wieder einmal gut da. Zwar hatte die Gemeindeverwaltung flugs mehrere Plakatständer im Winkel montiert, deutlich sichtbarer als die sehr diskreten Benützungsvorschriften für Sternenmätteli und Sternengärtli. Der Schwan, welcher eigentlich nur ein fürsorglicher Familienvater war, wurde als aggressiv bezeichnet. Dennoch: er hat überlebt.

Die Gemeinde Horw hat in den letzten Jahren eine Anzahl überflüssiger Labels erworben, welche zwar kosten, jedoch kaum einen Effekt haben. Beispielsweise das Label «Urwaldfreundliche Gemeinde» oder das Etikett «Energienstadt». Beide umfassen Grundsätze und Massnahmen, welche eine nachhaltig denkende Gemeinde ohnehin beachten sollte. Zudem sind wir eine «familienfreundliche Gemeinde», obwohl es sich keine Gemeinde leisten kann zu, den Familien nicht besonders Sorge zu tragen. Da wäre es doch eine schöne Ergänzung, wenn sich Horw zur «schwanenfreundlichen Gemeinde» erklären würde. Der Gemeinderat ist gefordert!

L2O**Zum Tanz, bitte!**

L2O-Einwohnerratspräsidentin Brigitte Germann-Arnold zieht Bilanz ihrer Parlamentszeit und ihres Präsidialjahres:

Für die L2O aufs politische Parkett stieg ich im Herbst 1997, gespannt auf die Flops und

Fortsetzung auf Seite 19

Fortsetzung von Seite 18

Tops hinter den Kulissen der Gemeinde Horw. Als Mitglied der Bau- und Verkehrskommission kamen dann auch die ersten Erfolge, trotz blankpolierter Tanzfläche. Nicht nur über Kommissionen, Sachgeschäfte und Vorstösse konnte ich mich einbringen und etwas lernen, sondern auch über den vielschichtigen Umgang mit Menschen.

Mit der L2O baute ich weiter um: «Lebensqualität für alle!» lautete unser Wahlslogan 2004. In der Geschäftsprüfungskommission gewann ich einen vertieften Einblick in die Gemeindefinanzen. Während meinen elf Ratsjahren habe ich viele Personen erlebt und kennengelernt. Beschränke ich mich auf die Einwohnerratsmitglieder, zähle ich total 75: 23 Frauen und 52 Männer.

Festtanz und mehr

Mit dem Sommeranfang 2007 wurde ich zur höchsten Horwerin gewählt. Unterstützung erhielt ich von über zwanzig L2O-Helferinnen und -Helfern und eine gelungene, gemütliche Präzifeier wurde auf die Beine gestellt. Ins Amt einstimmen durfte ich mich mit «Freude schöner Götterfunken» am Lucerne Festival im KKL.

Neben der Leitung von acht Einwohnerratsitzungen durfte ich bei verschiedenen Jubiläen, Generalversammlungen und diversen Horwer Anlässen repräsentieren. Nicht nur entlang der Kulturachse, sondern auch bei Theatern und Konzerten konnte ich mich kulturell verwöhnen lassen:

- Spass machte mir mein erster «Poetry Slam» bei der Feier der 20-Jährigen.

- Wohl war es mir in der «flower-power»-Atmosphäre an der Agathafeier.
- Eine unerwartete Begegnung erlebte ich an der Sportlerehrung, als ich jenen Leichtathletiktrainer traf, der mich vor dreissig Jahren in Form brachte.
- Ob mein bei der Inthronisation des Eglivaters geäussertes Wunsch je in Erfüllung geht? Werden neben Egli, Hecht, Seeforrelle, Karpfen und Trüsche vielleicht wirklich einmal alle 32 Vierwaldstätterseefischarten auf einer Horwer Fasnachtsplakette geehrt...?

Es war eine Einheit von Gegensätzen, und passend dazu gipfelte das Präsidium in einem der letzten Auftritte am 1. August unter dem Motto «Gegensätze».

Ausgetanzt!

Ich darf auf ein besonderes, abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Wenn ich Bilanz ziehe, war das letzte Jahr für mich die Krönung. Mit dieser Krönung und um wertvolle Erfahrungen reicher, steige ich Ende Monat von der Politbühne. Auch wenn vorerst eine längere Auszeit wartet, hoffe ich, dass ich danach mit der L2O weiter in Bewegung bleibe. Gerne bitte ich aber auch neue, engagierte Leute zum Tanz, um der Natur den Vortritt zu lassen. Der L2O danke ich für die vielfältige Unterstützung und der Fraktion wünsche ich für die neue Legislatur viel Erfolg, Biss und Energie.

Brigitte Germann-Arnold, bald Ex-L2O-Einwohnerratspräsidentin

HARMONIEMUSIK

Aus Musikverein wird Harmoniemusik

Während drei Jahren hatte der Musikverein Horw eine sehr erfolgreiche Kooperation mit der Harmoniemusik Luzern. Was sich aus dieser Kooperation herauskristallisiert hat, wurde am 6. Juni an einer ausserordentlichen GV vollzogen: Der Musikverein Horw und die Harmoniemusik Luzern haben fusioniert. In Zukunft werden wir unter dem Vereinsnamen «Harmoniemusik Luzern + Horw» auftreten. Bei der Namensfindung wurde darauf geachtet, dass sich beide Gemeinden identifizieren können. Dies wird mit dem «+» unterstrichen. Das Zeichen «+» gibt zum Ausdruck, dass der Verein in der Stadt Luzern und in Horw zu Hause ist.

Die vergangenen Wochen waren intensiv, musste doch ein neues Logo, das Leitbild und die Zielsetzungen definiert werden. Ausserdem haben die Mitglieder an der ausserordentlichen Generalversammlung entschieden, auf Herbst 2009 eine neue Uniform anzuschaffen, um auch optisch harmonisch aufzutreten.

Unser erster Auftritt unter neuem Namen fand am 24. Juni beim Bistro Novum statt. Die nächsten Auftritte sind am Sonntag, 21. September, um 10.00 Uhr im Pavillon am Nationalquai in Luzern und am Sonntag, 28. September, ab 11.00 Uhr an der Egli-Chilbi vor dem Oberstufenschulhaus. Wir freuen uns auf eine grosse Zuhörerschaft!

Werbung



Haare
Make-up
Nail Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

Seepanorama
Kleinwilhöhe Horw

MINERGIE®

Garten-Wohnungen
3½-Zimmer ab Fr. 540'000.-
4½-Zimmer ab Fr. 590'000.-

mit herrlicher Aussicht auf See und Berge
moderne Architektur - Bezug Herbst 09

www.seepanorama-horw.ch

Info und Doku: 041-420 55 30
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern

Neueröffnung in Horw
Kursraum für Yoga,
Körper- und Atemarbeit

Tag der offenen Türe
Sa., 20. Sept. 10.00 bis 16.00 Uhr

Unsere Angebote:
Hatha-Yoga: Myriam Bühler
Qi Gong: Cornelia Eddaoudi
Rückbildungsgymnastik und Beckenbodenarbeit: Carmen Zimmermann

Kantonsstrasse 100, Dorfplatz Horw
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Infos unter: www.yogakurse-horw.ch
Tel. 041 340 92 73

BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND

20 Jahre Atelier für Sehbehinderte

Einladung zum Tag der offenen Tür

- Datum: Samstag, 6. September
- Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr
- Ort: Allmendstrasse 5

Unser Programm

- Parcours mit Dunkelbrille und Langstock
- Bastelecke für Kinder mit Betreuung

- Infostand über das Blindenwesen und Hilfsmittel
- Lernwerkstatt
- Besichtigung der Werkstatträume
- Ausstellung der Werke aus dem Atelier
- Verpflegung vom Grill
- Steelpan-Gruppe unter der Leitung von Carola Bestgen ab zirka 13.00 Uhr
- Folkloregruppe Edelweiss ab 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen!

FELDSCHÜTZENGESELLSCHAFT

Familien-Schützen-Ausflug

Am Sonntag, 15. Juni, führen wir mit einem kleinen Car über den Brünig nach Brienzwiler. 15 Schützen beteiligten sich am 100 Jahr Jubiläumsschiessen der Freischützen. Dabei erreichten folgende Kameraden das Kranzresultat: Jungschütze Yehia Zakaria, 92 Punkte; Albert Niederberger, Peter Amstutz und Reto Deschwanden mit je 89 Punkten; Walter Frei, 85 Punkte.

Im schönen Landgasthof Rössli in Unterbach genossen wir ein gutes Mittagessen. Am Nachmittag wanderten wir von der Ostseite durch die Aareschlucht. Wir bestaunten diese enge Schlucht, welche zum Teil nur einen Meter breit ist. Dieser gemeinsame Ausflug bleibt sicher für alle Beteiligten in guter Erinnerung.

Sektionsresultate des B-Schiessens

Fahnenweihsschiessen in Hitzkirch: Hans Koch und Peter Amstutz mit je 92 Punkten; Peter Ritz, 90 Punkte; Werner Sidler, 88 Punkte; Willy Ritz und Albert Niederberger mit je 87 Punkten.

Standerneuerungsschiessen in Knutwil: Peter Ritz und Reto Deschwanden mit je 93 Punkten; Werner Sidler und Peter Amstutz mit je 92 Punkten; Hans Koch, 89 Punkte; Markus Brunner 87 Punkte; Albert Niederberger, 84 Punkte.

Luftgewehr Schülermeisterschaft

- Datum: Mittwoch, 24. September
- Zeit: 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Schützenhaus Kirchfeld
- Anmeldung und Detailprogramm: bis Samstag, 20. September, an Dominik Buholzer

Obligatorische Übungen

Im Schiessstand Stalden Kriens sind noch folgende Termine vorgesehen:

- Freitag, 22. August, 17.00 bis 19.00 Uhr
 - Samstag, 30. August, 08.00 bis 11.00 Uhr
- Standblattausgabe jeweils eine halbe Stunde vor Schiessbeginn bzw. Schiessende. Bitte Schiessbüchlein und den Brief vom EMD mitbringen.

Werbung



Du wünschst dir einen interessanten Ausbildungsplatz in einem abwechslungsreichen Betrieb? Die Gemeindeverwaltung Horw bietet ab Mitte August 2009

Lehrstellen für Kauffrau/Kaufmann Profil E/M

und

Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst

Anforderungen für Kauffrau / Kaufmann:

- Hast du gerne Kontakt mit Menschen?
- Arbeitest du gerne am Computer?
- Hast du gute Schulnoten vorzuweisen?
- Multicheck mit entsprechendem Resultat gemacht?

Die Ausbildung zur Fachfrau, zum Fachmann Betriebsunterhalt ist eine interessante Ausbildung für junge Leute, die gerne praktisch denken und arbeiten. Es geht unter anderem um die Pflege und Unterhalt von Wegen, Strassen, Bachläufen, Grünanlagen, Sportanlagen, um Servicearbeiten und Pflege von Werkzeugen, Geräten und Maschinen.

Anforderungen für Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt:

- Bist du handwerklich begabt und körperlich robust?
- Arbeitest du gerne im Freien?
- Hast du gerne Kontakt mit Menschen?

Dann melde dich bei uns!

Wir bieten:

- ein interessantes und vielseitiges Ausbildungsangebot in den verschiedenen Abteilungen unserer Gemeindeverwaltung, respektive in unserem Werkdienst;
- gut eingerichtete Arbeitsplätze;
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnis kopien der letzten beiden Schuljahre und Referenzen sind zu richten an: Gemeindekanzlei Horw, Personalstelle, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw. Weitere Auskünfte erteilt Maryse Doswald, Personalstelle, Telefon 349 12 54, maryse.doswald@horw.ch.

SVKT FIDES FRAUENSPORTVEREIN

In 90 Minuten um die Welt

Kurz vor den Sommerferien trafen sich Klein und Gross im Pfarreizentrum zum «Elternabend» der besonderen Art, gab es doch eine musikalische Reise um die Welt. In einem bunten Programm tanzten die Kinder zu verschiedensten Musikstilen einfallsreiche, sogar zum Teil selbst erfundene Choreographien in originellen Kostümen. Mit Engagement und der nötigen Ruhe und Gelassenheit unterstützte Theresa Chummun die Kinder und Teenies. Den grossen Applaus hatten sich alle verdient! Danach ging's für die Kinder in die grosse Sommerpause. Interessiert mitzutanzten? Auskunft erteilt Theresa Chummun, Telefon 041 340 08 94. Kinder ab 5 Jahren sind ab 28. August willkommen im Schulhaus Hofmatt jeweils am Donnerstag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr.

Kinderturnen

Die Kleineren ab 4½ Jahren sind willkommen im Kinderturnen am Montag von 15.45 bis 16.45 Uhr in der Halle Hofmatt. Auskunft erteilt Cornelia Heeb, Telefon 041 240 39 65.

Elki-Turnen

Das Elki-Turnen am Montag- und Donnerstagmorgen von 09.00 bis 11.00 Uhr stösst wiederum auf grosses Interesse. Auskunft erteilt Susanne Hollbach, Telefon 041 340 69 89. Das Turnen beginnt am 25. August für Kinder ab 3 Jahren in der Horwerhalle.

Für die Grossen

Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen treffen sich wieder nach der Sommerpause. Die Spitz-Gruppe lädt mit dem Flyer «Fit wie ein Turnschuh» ein zum Schnupperturnen in die Spitzhalle, jeweils am Montagabend um 20.00 Uhr. Die aufgestellte Frauengruppe freut sich auf alle, die sie begrüessen dürfen. Auskunft erhalten Sie abends unter Telefon 041 340 44 35.

Weitere Auskünfte über das aktuelle Angebot erteilt die Präsidentin Christina Kleeb, Telefon 041 340 20 15. Oder informieren Sie sich unter www.svkt-horw.ch!

VOLKSHOCHSCHULE

Wallfahrtskirche Hergiswald

Die Wallfahrtskirche Hergiswald, das barocke Juwel zwischen Erde und Himmel!

Wer immer die Waldlichtung mit der Wallfahrtskirche Hergiswald betritt, spürt sofort, dass er hier auf einem ganz besonderen Flecken Erde steht. Seit dem 17. Jahrhundert haben denn auch viele Faktoren dazu beigetragen, diesen etwas abseits gelegenen Ort zu einer gerne aufgesuchten Pilgerstätte zu machen. Freud und Leid, Zeit und Ewigkeit, die verschiedensten Fragen finden hier jenes Ziel, das zur Ruhe und Neubestimmung einlädt. Begreiflich, dass nicht wenige ob dem geheimnisvoll inszenierten Innenraum aus dem Staunen nicht herauskommen und sich fragen, was das alles zu bedeuten hat: Das Kirchlein in der Kirche, die Gemälde, die Symbole im Deckengewölbe und vieles mehr. Bei unserer Führung durch das stimmungsvolle Heiligtum machen wir uns auf die Suche nach dem

JODLERKLUB HEIMELIG

Von Höhepunkt zu Höhepunkt

Ende Juni feierte der Jodlerklub Heimelig Horw am Eidgenössischen Jodlerfest in Luzern vier rundum gelungene Auftritte. Sowohl der Chorgesang als auch der Solovortrag von Ursula Gernet-Aregger und die DuettDarbietung von Ursula Gernet-Aregger und Ueli Aregger wurden mit der Höchstnote 1 belohnt. Aufsehen erregte auch der Auftritt mit einem eigenen Wagen am grossen Festumzug. Als Fischer im grossen Eglichteich machten die Jodlerinnen und Jodler beste Werbung für unsere Gemeinde.

Nun laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Höhepunkt unseres Vereinsjahres, das unter dem Motto «Jodlerklub Heimelig Horw – 70 Jahre jung» steht. Am Samstag, 18. Oktober, um 17.00 Uhr lädt der Jodlerklub Heimelig zu einem vielfältigen Herbstkonzert in die Pfarrkirche ein. Neben dem Jodlerklub Heimelig werden unter anderem der Organist Martin Heini und ein Adhoc Streichquartett mitwirken. Notieren Sie schon jetzt diesen Termin in Ihrer Agenda, und geniessen Sie mit uns dieses einmalige Konzerterlebnis!

Geheimnis vom Hergiswald, das bis heute nichts von seiner magischen Anziehung verloren hat.

- Datum: Freitag, 19. September
- Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
- Treffpunkt: Hergiswald, Kriens-Obernau
- Kosten: 15 Franken für Nichtmitglieder, 10 Franken für Mitglieder
- Leitung: Joseph Bättig, Luzern
- Teilnehmerzahl: mindestens 20, maximal 40 Personen
- Anmeldung: bis spätestens 12. September bei Claudia Zünti, Telefon 041 340 17 93, zuentifamily@sunrise.ch
- Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen!

Wechsel im Vorstand

An der GV vom 18. Juni musste die Horwer Volkshochschule leider vom Vorstandsmitglied Stéphanie Elmiger Abschied nehmen. Pius Anderhub wird sie ersetzen. Zusätzlich wurde Claude Bébox als neues Vorstandsmitglied gewählt. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und viel Freude.

AKTIVES ALTER

Ferienwoche in Heiden

34 Horwer Seniorinnen und Senioren zwischen 70 und 93 Jahren erlebten vom 14. bis 21. Juni in Heiden eine sehr schöne Ferienwoche. Mit dem Car fuhr die Reisegesellschaft am Samstag nach Heiden. Die Einquartierung in den Zimmern des Hotels «Pension Nord» verlief problemlos, und die Begeisterung über die Sicht auf den Bodensee war riesig. Das Wetter zeigte sich in den ersten drei Tagen nicht von der besten Seite: der Nebel schlich wie im Herbst um das Hotel herum. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Mit kleineren Ausflügen nach St. Anton, mit einer Rundfahrt durchs Appenzellerland und dem Besuch der Firma «Appenzeller Alpenbitter» oder auch beim Wandern auf dem Witzweg wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Das Frühturnen am Morgen weckte die müden Geister. In diesen Ferientagen gab es verschiedene Höhepunkte, zum Beispiel eine Bodenseefahrt nach Lindau, ein Ausflug ins benachbarte Rheintal, das Jassturnier oder das Lottospiel mit tollen Preisen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Ferien 2009 in Davos!

JUGENDTHEATER

Das Jugendtheater Horw spielt im November 2008 das letzte Mal unter der Leitung von Cornelia und Patrick Müller. Es wird das Stück «Tschäggeti Chue» gezeigt. Die zehn jungen Schauspielerinnen und Schauspieler sind bereits seit Wochen fleissig am Proben im Pavillon Seefeld. Mehr Infos und Bilder finden Sie unter www.jugendtheater.ch!

Nun sind wir auf der Suche nach einem Nachfolger, einer Nachfolgerin oder einem Nachfolgerpaar! Es wäre schön, wenn das Jugendtheater im neuen Jahr weitergeführt werden könnte! Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung: Telefon 041 342 19 45, mailadmin@jugendtheater.ch.



EGLI-ZUNFT

Am Wochenende vom 26. bis 28. September findet die traditionelle Egli-Chilbi statt. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute in Ihrer Agenda! Die Egli-Zunft hat sich bemüht, die beliebte Horwer Chilbi mit einigen Neuerungen noch attraktiver zu gestalten. Wir hoffen, dass damit der Anlass auch dieses Jahr wieder zum Treffpunkt der Horwer Bevölkerung wird. Das fröhliche Zusammensein im Dorfzentrum und die vielen Attraktionen bieten eine ideale Gelegenheit, sich in ungezwungenem Rahmen kennen zu lernen. Schon oft sind aus solchen Begegnungen langjährige Freundschaften entstanden.

Höhepunkte

- Am Freitag das beliebte Gnagi-Essen mit Chilbibetrieb und Festwirtschaft.

FRAUENGEMEINSCHAFT

1'000 Friedensfrauen, ein Traum!

Während der Ausstellung «1'000 Frauen für den Frieden» vom 6. bis 15. Juni bot sich der Horwer Bevölkerung die Gelegenheit, Informationen über die Entstehung des Projektes, die Friedensarbeit der 1'000 Frauen und dessen grosse Herausforderung zu informieren. Man konnte auch an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, wie tägliche Friedensoasen, speziell gestaltete Gottesdienste oder Spielnachmittage für Kinder usw., teilnehmen. Mit dem Besuch und den Erzählungen zweier Friedensfrauen fand die Ausstellung ganz spezielle und eindrucksvolle Höhepunkte.

Die 1'000 Frauen knüpfen auch ohne Nobelpreis weiter an ihrem Netzwerk, damit es grösser und grösser wird und damit Friede und Gerechtigkeit auf dieser unserer Welt nicht nur eine Vision, ein Traum bleiben...

Herzlichen Dank allen, welche ihr Interesse an der Ausstellung und an der Arbeit dieser Frauen gezeigt haben!



- Am Samstag der Jubiläums-Chilbimarkt (25 Jahre) mit dem Apéro der Gemeinde, der Chilbibetrieb mit Festwirtschaft und neu einer Bar in der Partyhütte bis spät in die Nacht. Dazu vielseitige Attraktionen für Jung und Alt.
- Am Sonntag die Chilbi-Messe mit dem Jodelclub Heimelig. Anschliessend Apéro mit Konzert der Harmoniemusik. Am Mittag das feine Egli-Essen, begleitet von einer berühmten Ländlerkapelle.
- Gleichzeitig werden am Samstag und Sonntag die Chilbi- und Vereinsmeisterschaft und der Losverkauf für die Tombola mit den Hit-Preisen durchgeführt.

Alles in allem ein Programm, das Sie nicht verpassen dürfen. Die Egli-Zunft freut sich, wenn möglichst viele Horwerinnen und Horwer mit ihrem Besuch der Chilbi die grosse, freiwillige Arbeit belohnen und damit die Chilbi zu einem Höhepunkt des Horwer Dorflebens machen.

WIR JUNGE ELTERN

Herbstbörse Kinderartikel

- Ort: Pfarreizentrum
- Daten: Freitag, 12. und Samstag, 13. September

In den Verkauf gelangen:

- Kinderkleider (Herbst und Winter)
- Spielsachen aller Art
- Kinderfahrräder, Skates, Trottinettes und so weiter
- Auto-, Kindersitze, Absperrgitter u. Ähnliches
- Kinderwagen, Buggys

Plüschtiere werden keine mehr angenommen! Für einen allfälligen Verkauf werden nur saubere und intakte Artikel angenommen! Nicht abgeholte Gegenstände und Verkaufserlöse werden zu Gunsten der Börse verwendet.

- Annahme: Freitag, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Verkauf: Samstag, 09.30 bis 11.30 Uhr
- Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 15.30 bis 16.00 Uhr

Wir verwenden einheitliche Preisschilder. Sie können diese bei Sibylle Lötscher, Telefon 041 340 07 90, von 19.00 bis 20.30 Uhr beziehen, wenn Sie die Artikel vorgängig etikettieren möchten.

Wir bieten Ihnen eine grosse Auswahl an diversen Kinderartikeln zu gewohnt günstigen Preisen an. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns, das wir junge Eltern Team!

VTV

Start in die neue Volleyball-Saison

Nach herrlichem Wetter, das fast täglich zum Beachen einlud, starten die Volleyballfreunde in die neue Saison 08/09. Den Anfang machen wie jedes Jahr diverse Turniere im September, welche den Formstand der einzelnen Teams untereinander aufzeigen sollen. Ob nun noch etwas an der Aufstellung feilen oder sich gar erst wieder sich an den Hallenboden gewöhnen auf der Tagesordnung steht, ist soweit egal. Hauptsache es geht bald wieder los im Kampf um die begehrten Meisterschaftspunkte. Die Daten der Meisterschaftsspiele finden sich wie immer auf unserer Homepage www.vtvhorw.net oder auf jener des RVI. Der wünscht Vorstand allen einen wunderschönen verbleibenden Sommer und grüsst mit einem «Hopp Horw».

SKI-CLUB

Schnuppertraining «Spiel & Spass»

Der Skiclub Horw führt nach den Sommerferien für interessierte Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1997 bis 2002 in der Dreifachturnhalle Horw mehrere Schnuppertrainings durch. Im Zentrum soll «Spiel & Spass» stehen. Es würde uns freuen viele bewegungsfreudige Kinder willkommen zu heissen. Die Anlässe finden an folgenden Daten statt:

- Montag, 25. August, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 1. September, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 8. September, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 15. September, 17.00–18.30 Uhr
- Montag, 22. September, 17.00–18.30 Uhr

Allfällige Fragen zum Schnuppertraining können Sie an folgende Adresse richten: animation-nordisch@skiclub-horw.ch. Weiter können Sie Informationen über unseren Verein auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch einholen.

JUGENDCHOR NHA FALA

Musical Europapark einfach

Mit verhaltener Fröhlichkeit trafen sich die Kinder und Jugendlichen in aller «Herrgottsfrühe» zum gemeinsamen Ausflug in den Europapark. Im Gepäck mit dabei waren iPods sowie batteriebetriebene Power-Boxen für den absoluten Musik-Kick auf der Fahrt. Buschauffeur Franz Hugentobler war alles andere als begeistert. Was er dann nach dem ersten Rasthalt erlebte, haute ihn fast aus den Socken.

In drei altersgetrennten Frühlingslagern entwickelten die Kinder und Jugendlichen aus dem Chor Nha Fala unter der Leitung des Theaterpädagogen Walti Mathis Szenen zum Thema Europapark. Verquickt mit Songs, Tanzeinlagen und einer Live-Band wird unser Musical im September seine Uraufführung haben. Nicht zuletzt ermöglichte das Kulturbatzengeld der Gemeinde Horw die Realisation dieses Projektes.

Aufführungen

- Samstag, 20. September, 20.00 Uhr
- Sonntag, 21. September, 17.00 Uhr
- Mittwoch 24. September, 19.30 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum
- Eintritt frei/Türkollekte

DTV FIT-TEAMS UND KINDERTURNGRUPPEN

Bewährte und neue Angebote

Gleich nach den Sommerferien beginnt unser Training für Erwachsene neu. Die Jugend- und Kinderkurse beginnen Anfang September. Das Programm sieht wie folgt aus:

- Kinder, musikalisches Turnen und Geräteturnen: Allmend, 3 bis 12 Jahre, drei Gruppen, ab 15.15 Uhr. Infos über Zeit und Gruppeneinteilung bei Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 35 11.
- Jugendliche, Jazz-Latino/Hip Hop: Allmend/Athletikhalle, ab 12 Jahre, zwei Gruppen, 18.00 bis 20.00 Uhr. Infos über genaue Zeit und Gruppeneinteilung gibt Sarah Hess, Telefon 078 776 20 60.
- Erwachsene, Fit Teams: Sie + Er, Biregg (ab 60 Jahre): Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr
Spitz: Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Kastanienbaum: Dienstag, 20.15 bis 21.30 Uhr
Volleyball, Biregg: Dienstag, 20.15 bis 21.30 Uhr
Hofmatt (Seniorinnen): Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr
Allmend: Mittwoch, 20.15 bis 21.30 Uhr
Wassergymnastik, Spitz, jeweils erster Dienstag im Monat, 20.00 bis 21.30 Uhr

Am Mittwoch, 17. September, gibt Dieter in der Allmend-Turnhalle ab 20.15 Uhr eine Lektion Tai Chi. Diese ist offen für alle Interessierten.

Wer hat Lust, in einem unserer Fit-Teams mitzuturnen? Informationen erteilen Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04, und Maya Reinhard, Telefon 041 340 62 83. Wir freuen uns auf euch.

PRO PILATUS

Grossaufmarsch an Pilatus-Putzete

Bei herrlichem Wetter trafen sich am 21. Juni 340 Freiwillige an unserem Hausberg. Präsident Robert Augustin begrüßte um 06.30 Uhr alle Helferinnen und Helfer und wünschte ihnen einen erfolgreichen, unfallfreien Tag. René Steck als Koordinator der Putzete erwähnte von den geladenen Gästen speziell Susanne Heer, Gemeinderätin von Horw, die vom Pilatus-Virus befallen, sich sehr aktiv beteiligte.




Mit Werkzeug und einem reichgefüllten Lunchsack ausgerüstet, ging es an die Arbeit. Die von Schnee und Murgängen beschädigten Wanderwege wurden in Stand gestellt und bis weit in den Nachmittag wurde sehr intensiv gearbeitet.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, denn neben dem Geräusch der Motorsägen ertönten herrliche Melodien von Schwyzerörgeli und Alphornklängen.

Ein besonderer Dank gebührt den Gruppenleitern, den Helferinnen und Helfern, den Firmen, die uns unterstützten, sowie den Gemeinden, die uns Material und Fahrzeuge zur Verfügung stellten.



Werbung

		
<p>Samstag, 20. September 2008 von 10.00 bis 12.00 Uhr</p> <p>Die vbl zu Besuch in der Gemeinde Horw</p> <p>Die vbl und die Gemeinde Horw möchten mit der Bevölkerung ins Gespräch kommen und offerieren dazu auf dem Parkplatz Alter Gemeindehausplatz (Glassammelstelle der Gemeinde)</p> <p style="text-align: center;">gratis Kaffee und Gipfeli.</p> <p>Schauen Sie vorbei und besprechen Sie Ihre Anliegen der Linien 16, 20, 21 und 31 mit uns. Die vbl und die Gemeinde Horw freuen sich auf Ihren Besuch</p>		

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
27./28. August	Sehschule Augenarzt Horw	Schulprobleme! Augenprobleme?		Kantonsstrasse 88
01. September	FDP	FDP Stamm	18.00 Uhr	Bistro Novum
02. September	Luzerner Anwaltsverband	Rechtsauskunft	17.00 Uhr	Gemeindehaus
	Blaskapelle Dorfmusikanten	Pavillon-Konzert	20.15 Uhr	Pavillon am Nationalquai
02./04. Sept.	Aktives Alter	Wanderung	09.00 Uhr	Bahnhof Horw
03. September	Ev.-ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal ref. Kirche
	Wir junge Eltern	Igel basteln	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld
03./04. Sept.	Sehschule Augenarzt Horw	Schulprobleme! Augenprobleme?		Kantonsstrasse 88
04. September	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Pfarreizentrum
05. September	Kunst- und Kulturkommission	Rest. Glück – Volk & Glory	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
06. September	Atelier für Sehbehinderte	Tag der offenen Tür	ab 10.00 Uhr	Atelier für Sehbehinderte
	Feldschützengesellschaft	Kilbischieszen	14.00 Uhr	Schiessstand Stalden Kriens
	Aktives Alter	Frühstück, ohne Anmeldung	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
07. September	Ski-Club	Schwändichilbi	10.30 Uhr	Buholzerschwändi
	Behindertenseelsorge Luzern	Begegnungsgottesdienst mit behinderten Mitmenschen	10.45 Uhr	Kapelle im Blindenheim
12. und 13. Sept.	Wir junge Eltern	Herbstbörse Kinderartikel	ab 17.00 Uhr	Pfarreizentrum
13. September	Samariterverein	Nothilfe bei Kleinkindern	08.00 Uhr	Pavillon Seefeld
14. September	Leichtathletikverein	Lauftraining Lucerne Marathon	09.00 Uhr	ab Sportanlage Seefeld
	Ev.-ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
15. September	Samariterverein	Übung Kindernotfälle	20.00 Uhr	Pavillon Seefeld
16. September	Luzerner Anwaltsverband	Rechtsauskunft	17.00 Uhr	Gemeindehaus
	Oekumenische Gruppe	Chrabbelfiir	16.00 Uhr	Reformierte Kirche
	Elternbriefe / Chrabbelfiiren			
17. September	Eawag	Öffentliche Besichtigung	17.30 Uhr	Mehrzwecksaal der Eawag
	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
20. September	Ueli-Hof AG	Ueli-Hof-Fest 2008		Bio-Hof Mättwil
	Gemeinde	Andrea Vogel – Stationen im Leben eines Grenzgängers	19.30 Uhr	Horwerhalle
	Feldschützengesellschaft	Kilbischieszen	10.00 Uhr	Schiessstand Stalden Kriens
	Jugendchor Nha Fala	Europapark einfach	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
21. September	Harmoniemusik Luzern+Horw	Pavillonkonzert	10.15 Uhr	Pavillon Alpenquai
	Blaskapelle Dorfmusikanten	Frühschoppenkonzert	10.00 Uhr	Fräkmüntegg
	Quartierverein Winkel	Herbstbummel	13.00 Uhr	Brunnen Winkel
	Jugendchor Nha Fala	Europapark einfach	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
24. September	Jugendchor Nha Fala	Europapark einfach	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
25. September	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Pfarreizentrum
26. bis 28. Sept.	Eglizunft	Egli-Chilbi		Horw Zentrum
27. September	Gemeinde	Kilbimarkt	ab 08.00 Uhr	
28. September	Harmoniemusik Luzern+Horw	Platzkonzert an der Eglikilbi	11.00 Uhr	Schulanlage ORST
	Leichtathletikverein	Lauftraining Lucerne Marathon	06.30 Uhr	ab Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Abstimmungen	10.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus

Werbung

GROSSE WANDERSCHUH-AKTION!

- Laufend Neuheiten
- Profitieren Sie
- Grosse Auswahl an Damen-, Herren- und Kinder-Markenschuhen!

SCHUH

Studhalter

HORW

Beim Dorfplatz vis à vis Coop
Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

Eigentumswohnungen

in Horw mit herrlichem Blick zum Pilatus.



3½, 4½ und 5½ Zimmerwohnungen,
zentralste Lage, 5 Fussminuten zum Zentrum.

Verlangen Sie die ausführliche Projektdokumentation:
Truvag Treuhand AG, Chrüzhof, 6130 Willisau
Telefon 041 972 70 04 / markus.bossert@truvag.ch

www.schiltmatt-horw.ch